

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,500 Abonnenten.

Die einpaltige Beizeile für locale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Beizeile für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 411.

Bezirks-Herzspacher No. 52.

Donnerstag, den 3. September.

Bezirks-Herzspacher No. 52.

1896.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und ständ. Versteigerungslokal:

3. Adolphstraße 3,

empfiehlt sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, coulantem Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Taxe zu Auktionspreisen erworben werden. 10282

Uebrigene Sachen sind gegen Feuer versichert.

Zugersich für veräuß. Sachen nicht berechnet.

Als ganz besonders preiswürdig und für den täglichen Consum geeignet, empfehle ich meinen

reinen 1894er Biersteiner à 75 Pf. p. Fl. } ohne Glas

„ 1893er Guntersblumer à Mk. 1 „ „ }

Chr. Ritzel Wwe. Nachfolger,

G. F. K. Scheurer.

Telephon No. 390.

8282

Hochfeines Salatöl,
hochfeines Olivenöl,
feinen Speise- und
Einnach-Essig

zu billigen Preisen empf.
Carl Schlick,
Kirchgasse 49, 862
Kaffee-Handlung u. -Brennerei.

Wer eine Villa, ein Hôtel, ein Geschäftshaus oder einen Kauf oder verkaufen will, einen Bauplatz, eine Wohnung, eine Villa, ein Hôtel, miethen oder vermieten will, wende sich an **Carl Specht**, Wilhelmstrasse 40.

Abschlüsse werden reell und discret vermittelt.

Teppiche,

echte Perser, Smyrna, Tournay, Brüssel, Velvet, Tapestry etc.
Möbelstoffe, Portièren, Tischdecken,
Divanddecken, Linoleum.

Gardinen,

weiss, crème u. bunt, engl., franz. u. Schweizer Fabrikat,
von den einfachsten bis hochfeinsten Genres.
Rouleaux-Stoffe in allen Breiten.

Gustav Schupp Nachf.

(Hugo Menke),

Grosses Lager!

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Grösste Auswahl!

Alleinverkauf zu Originalpreisen des Teppichhauses J. C. Besthorn und des Gardinen-Engrosesch. D. Bonn, Frankfurt a. M.

9942

Nachlass-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 3. September cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Erben der verstorbenen Frau Rentnerin **Haberland, Wwe.**, in deren Wohnung,

40. Nerostraße 40,

die aus 4 Zimmern, Küche zc. bestehende Wohnungs-Einrichtung, als:

Betten, Kommoden, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Schreibtisch, Nähmaschine, Nachttische, Spiegel, Glas, Porzellan, Küchenmöbel und sonst noch Vieles

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Büreau und Geschäftskofal: Adolphstraße 3.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Heblinger.**
Engagirtes Personal vom 1.—15. September 1896:

Les 6 Banoneurs, die Wiener

Rauchfangkehrerinnen. Transformations-, Gesangs- u. Tanz-Ensemble unter Leitung von Herrn **Max Schatena.** (Grösste Attraction der Jetztzeit.)

Familie Derrington, die berühmten Kunstradfahrer. (Das Vollkommenste, was in diesem Genre besteht.)

Sennoritta Cambella, die vorzügliche Fantasie-Equilibristin.

Gebr. Nickel, die renommirten Duettisten mit ihren komischen Vorträgen und Original-Couplets, die modernen Bänkelsänger. (Hammerstein's Leiden.)

Frl. Erna Roschel, Tanz- und Costüm-Soubrette.

Mr. Sam Harry in seinen Productionen auf dem Drahtkabel. (Komisch.)

Little Nanon (gen. das Wunderkind), Miniatur-Soubrette.
NB. Trotz der enorm hohen Preise für dieses Ensemble sind die Eintrittspreise nicht erhöht. F 458

Restaurant Kronenburg.

Von heute ab täglich:

Auftreten des uniform. Damen-Crompeter-Corps **Hansa** in den verschiedensten Garde-Cavallerie-Uniformen.
Eintritt 10 Pf. Programm gratis.
W. Klütch. 10831

Weitgehendste Garantie!

Grösstes

Pianoforte- u. Harmoniumlager

(ca. 80—100 Instrumente).

Alleinvertretung von **Blüthner**, Leipzig.

Niederlage von

Bechstein, Steinweg Nachf., Schiedmayer, Ibach, Rosenkranz, Francke, Spornagel, Mann & Co. etc.

Pianoforte- u. Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente

in allen Preislagen stets auf Lager.

Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

Musikalien- u. Instrumentenhandlung

nebst Leihinstitut.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Franz Schellenberg

(vorm. Gebr. Schellenberg),
Kirchgasse 33. Gegr. 1864.

Bitte genau auf Firma u. Strasse zu achten.

Zahlungs-Erleichterungen!

8229

Stärke!

Bemy-Stärke, Hofmann's Stärke, Blau-Stärke, Crème-Stärke.

Orlando Jones, James u. Sons.

Buchbinder- und Tapezierer-Stärke.

9434

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik, Metzgergasse 17.

Louis Meiser, Hoflieferant, Gr. Burgstrasse 10.

Mehl-Preise.

Feinstes ungarisches Weizenmehl per Stumpf (9 Pfd.)	Mk. 1.66
" " " " " " (9 Pfd.)	" 1.56
" " " " " " (9 Pfd.)	" 1.34

empfiehlt

H. Zimmermann,
Neugasse 15.

Kochbirnen

zu haben das Pfd. 10 Pf. Schwalbacher-
straße 4, 2 Tr. 10660

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von Mk. 2,40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche!

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

F 146

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs, Berlin.



Die ächten Rohrplattenkoffer

(unübertroffen an Haltbarkeit und Leichtigkeit)

Schutzmarke. werden jetzt vielfach minderwerthig nachgeahmt. Man achte deshalb genau auf die Schutzmarke.

Zu haben bei

9962

Franz Becker,
Kl. Burgstrasse 9.

Concurs = Ausverkauf Neugasse 26.

Die sämmtlichen Waaren-Vorräthe, bestehend in Bureau-Artikeln, Papier-Cassieten, Leder-Waaren, Lampen-Schirmen zc., werden zu den billigsten Preisen ausverkauft.

F 465

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

Fach-Ausstellung.

Ritter's Bierhalle.

ff. Export-Bier-Ausschank
per Glas 15 Pf. 10303

Wirthschafts = Gröfßung.

Mit Heutigem übernehme und eröffne ich die aufs Neueste hergerichteten Wirthschafts- und Gartenlokalitäten

„Zum goldenen Lamm“

Eingang von der Langgasse u. Viehgergasse 26.

Erbaut wurde das Haus im Jahre 1735 und ist eine der ältesten Wirthschaften Wiesbadens.

Empfehle ein ff. Glas Lagerbier aus der Mainzer Aktien-Bierbrauerei in Mainz, sowie guten Mittagstisch von 50 Pf. an und kalte Speisen zu billigen Preisen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Sochachtungsvoll

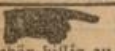
C. Deinlein, Restaurateur.

NB. Billard- und Vereinsaal.

Verkäufe



Die noch vorhandene Einrichtung eines zahnrztl. Oper-Zimmers und Aetikers, wie Material ist zu verkaufen. Anzusehen von 8-12 und 3-7 Uhr Gr. Burgstrasse 16, 1 r.



Zwei Büchsen (Martini), 8 Mtr. Kaliber, mit vollständigem Zubehör billig zu verkaufen Bleichstraße 14. 9112

Einige gebrauchte, noch sehr gute Pianinos billig zu verkaufen.

H. Matthes, Rheinstraße 29. 9238

Passend für Brautleute.

Fast neue Einrichtung von 3 Zimmern (massiv Kuchb.) u. Küche ganz od. einzeln zu verkaufen Goethestraße 24, Vorm. Händler verbeten Eine eleg. Schlafzimmereinrichtung, neu, Kuchb., ein Schreib-tisch, Verticow u. lac. Bettstelle bill. zu verk. Koonstraße 7, Part. 9653

Versehiedene Schlafzimmereinrichtungen,
Salon-Garnituren, einzelne Sophas, Sessel u. Stühle, Tische, Büffets, Küchenmöbel zc. billig zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14. 10296

Zwei schöne Wunschbetten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Toilette, 2 Nachtschränken, 1 zweith. polirter Kleiderschrank, 1 dito lacirt, 1 Herren-Schreibbureau, 1 Damen-Schreibtisch, schwarz, 1 Verticow, 1 sehr gut erhaltenes Pianino, 2 lacirte Betten, 6 Speisestühle, 1 Schreibsecretär, 1 Halbbarock-Sopha, Antoinetten- u. viereck. Tische, 1 Vorplatztoilette, 1 einth. Kleiderschrank, 1 Gallerieschränken, 1 Lederkopfa, Waschkommode, Bilder, Spiegel, Nachttische, 1 Kaffeeschrank, Stühle, 1 Regulator, 1 schwarzes Salonstischchen, 1 Thele und dergleichen mehr billig zu verkaufen 10783

Adelheidstraße 56, Part.

Ein compl. Bett, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Glasaussatz, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Klappstuhl, 3 Spiegel, 4 Bilder, 1 pol. und 1 Küchentisch, 1 Regulator, 3 Stühle, 2 Strampänder billig zu verkaufen Hellmündstraße 54, S. 2. 10721

Ein fast neues franz. Bett, ganz complet, 95 Ml., ebenso ein einfaches completes Bett für 30 Ml., Küchentisch und Ausrichte zusammen für 8 Ml. wegen Umzug zu verkaufen Lannusstraße 43, Modes. 10774

Reinliches Bett für 54 Ml. abzugeben Wickersberg 9, 2 St. 1. 10690

4. Säulgasse 4 sind billig zu verk.: eine Schlafzimmereinrichtung, Kommode, pol. Schränke 56, Verticow 40, Ottomane 22, Bettstelle (pol.) mit Sprungr. 25, Confol 12, Büchers-, Gewehrschrank 40, eis. Bettstelle mit Sprungr. 10, Waschkommode mit Toilette 75, Nachttische von 8 Ml. an, Wunschbetten von 95 an, lac. Schränke, Küchenschranke v. 22 Ml. an, Büchereis 12, einz. Kopfhaarmatr. (3theil.) 85, Salonstisch 40, Waschkommode 20, alle Arten Spiegel, Regulator, Canape, Stühle, Juchlampe

Ein Kinderbett (fast neu) zu verkaufen Drantentstraße 25, Hths. 1.

Möbel und Betten,

Kopfhaar- und Seegrasmatrassen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lac. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschränke, Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtliche Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierarbeiten gut besorgt. 8964

Anton Leicher Wwe., Adelheidstraße 46.

Eine bl. gepr. Plüschgarnitur, pass. Portiere und Tischdecke, Kuchb.-Ausziehtisch, do. Blumenstich, br. Nips-Salafopha, Klappstuhl, Dienstb.-Bett, ff. Kanonensofen, Firmenschilder, Drehbank, ar. Arbeitstisch, div. Gasarme mit Gelenk, gusseiserner Wasserablauf, Blei- und Gasröhren, electr. Einrichtung u. a. m. zu verkaufen Gr. Burgstraße 16, 1.

Neu. Sopha mit 2 ff. Sesseln, ff. Divan, Chaiselongue, Ottomane 1 reinl. 3theil. Seegrasmatratze bill. abzug. Wickersberg 9, 2 l. 10525

Gebr. Sopha und 2 Sessel bill. zu verk. Bleichstraße 39, 2 rechts.

Ein Schreibtisch, fast neu, bill. zu verkaufen Hellmündstraße 21, 1.

Gebr. Kommode mit Aufsatz, Sprachrohr u. Sägelampe billig zu verkaufen Bertramstraße 2, 2 r. 10888

Kleiderschränke 15, Küchenschränke 18, pol. Kommode 18, ov. Tisch, Küchen- u. Waschtisch, großes Kinderbett, Console, Nachttisch, Canape bill. zu verk. Bleichstraße 47, Hth. 2.

Küchenschr., Badenschr., Küchen- u. Ablaufbr., 1 ff. Kreisläge m. Tisch, 2 lac. Bett. m. Nahn., Seegr.-Matr. bill. z. vk. Helenestr. 28, Hth. 8537

Zwei Vollst. Baden-Einrichtung für Colonialwaaren-Geschäft billig zu verkaufen Grabenstraße 28. 10579

Zwei Austragskasten sofort sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berlag. 10825

Stuhlschir-Phaeton u. 1 Federrolle zu vk. Wellstr. 16 b. Volk. 10038

Ein guter Fahrstuhl zu verkaufen Helenestraße 17, Sib. 1 r.

Gut erb. Kinderwagen Umzugs h. bill. zu verk. Wäckerstr. 14, S. 2 l.

Ein neues Touren-Rad, 96, noch sehr wenig gefahr., zu verk. Feldstraße 7, 1. Zwischen 12 und 2 Uhr anzusehen.

Ein schöner, fast neuer Gasläufer billigst abzugeben Langgasse 37, Spengler-Werkstätte. 8146

Siffstraße 24 zwei transportable Herde und verschiedene Defen zu verkaufen.

Schöner antiker Marmorofen preiswerth zu verkaufen Adelheidstraße 57, 2.

Einmachkäffer und Ständer sind zu haben. 10774

Käfer J. Mejn. Bleichstraße 1.

Wegen zu großem Vorrath geben Zimmerpane u. Karren zu 2 Ml. 70 Pf. ab 10108

Gebüder Müller, Dogheimerstraße 58.

Schöne Erdbeerpflanzen, beste Sorten, empfiehlt 10808

Joh. Scheben, Obere Frankfurterstraße.

Rambach 103 ist eine j. hochstächtige Kuh zu verkaufen.

Täglich grosser Eingang

aller Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison. Grösste geschmackvolle und vielseitigste Auswahl in

**Kleiderstoffen,
Seidenwaaren,
Damen - Wäsche,
Weisswaaren,
Stapelwaaren.**

Hervorragend billige Verkaufspreise.

Der Ruf unserer Firma bürgt für strengste Reellität.

S. Guttmann & Co.,
8. Webergasse 8.

10821

Schlangenbad.

Grösstes Garten-Restaurant „Russischer Kaiser“

Neu erbaute elegante Halle für 150 Personen.
Herrl. Lage. Schattiger Garten. Vorzögl. Küche und Keller.

Billige Preise. (Fa. 372/6) F 126

Vereinen und Touristen bestens empfohlen.

Von 12 bis 3 Uhr feinen Mittagstisch zu Mk. 1.70.)

Starke eiserne

Flaschenschränke

	mit Sicherheitsschloss	
	für 50 Weinflaschen Mk. 9.50,	
"	100 " " 12.—,	
"	150 " " 16.—,	
"	200 " " 19.—, (H. & 8303/8)	F 130
"	300 " " 27.—,	



Preuss & Spielberg. Altona-Ottensen 10.

Neues Mainzer Sauerkraut, neue Salzgurten empfiehlt
A. Christ, Paulbrunnentrasse 3.

Frauen-Krankenkasse. Aufnahme vom 14. bis 50. Lebens-
jahr. Unterfützung in Krankheits-,
Wochenbett und Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf. F 256

Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr.
sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstand-
mitgliedern Frauen Becht, Herrngartenstr. 17, Berghof, Kirchgr. 26,
Heuss, Strögg. 47, Kern, Sedanstr. 1, Löw, Marktplat. 3,
Meyer, Walramstr. 25, Opfermann, Hellmundstr. 62, Reher,
Sedanstr. 1, M. Ries, Geisbergstr. 11, Schwarz, Bleichstr. 7,
Spies, Hellmundstr. 44, Unverzagt, Abeckstr. 42. F 258

Zum Seidenräupchen.

38. Saalgasse 38.

Von heute ab:

Täglich frischer Apfelmost
per Glas 12 Pf. Eigene Kellerei im Hause. 10418
Aug. Köhler.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 411. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 3. September.

44. Jahrgang. 1896.

Der Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Lauggasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Fach-Gewerbe-Ausstellung.

Heute Donnerstag, den 3. Sept.:

Grosses Concert

der ganzen Capelle des Fuss-Artillerie-Reg. No. 3 (Brandenburgisches, Generalfeldzeugmeister), unter Leitung des Herrn Capellmeisters Klippe.

Freitag, den 4. Sept.:

Grosses Doppel-Concert,

sowie Massenspeisung der ganzen Unteroffizier-Schule Biebrich, Nachmittags 1/2 5 Uhr.

Von heute ab ist das Eintrittsgeld auf 30 Pf. herabgesetzt.

Das Comitee.

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Billets zu ermässigten Preisen für die Vorstellungen des Circus Jansly-Leo sind bei Herrn Jean Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51, zu haben. Die Billets werden nur an Mitglieder unseres Vereins abgegeben. F 226

Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.

Montag, den 7. cr.:

Ausflug nach Homburg vor der Höhe

zur Besichtigung der Garten-Anlagen daselbst.

In Frankfurt Besichtigung der bis jetzt ausgeführten Anlagen zur nächstjährigen Rosen-Ausstellung.

Abfahrt 7³⁰ Morgens, Taunusbahn.

Zahlreiche Beteiligung erwünscht. Gäste können eingeführt werden. F 248

Der Vorstand.

Erdbeerpflanzen

in großfruchtigsten und reichtragenden Sorten 100 St. à Mk. 2.50, im Tausend billiger, zur jetzigen Pflanzzeit empfiehlt

Gärtnerei L. Neglein, Gr. Burgstraße 5.

Verschönerungs-Verein

zu Wiesbaden.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die Wirthschaft auf der Bierstadter Warte mit April 1897 zur Neuverpachtung gelangt.

Die Bedingungen können bei Herrn Kaufmann Wald, Adolphistraße 39, eingesehen werden. F 296

Adolphs-Allee.

Wiesbaden.

Gaststätte der Dampfstraßenbahn.

Circus Jansly-Leo.

Donnerstag, den 3. September, Abends 8 Uhr:

Erste Gala = Barforce = Vorstellung,

bestehend aus **25** der besten Nummern.

Specialität des Circus Jansly-Leo.

Doppelt so großes Programm wie bei sonstigen Vorstellungen.

Auftreten sämtlicher Künstlerinnen und Künstler in hocheleganten Costümen, wie in ihren besten Leistungen. F 345
Reiten und Vorführen der berühmten Schul-, Freiheits- und Springpferde.

Morgen: Große Vorstellung. — Sonntag: 2 Vorstellungen.

Billets sind bei Lindau & Winterfeld von 11—6 Uhr zu haben

Gegründet 1809.

Neuerbaut 1887/88.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

**Langgasse 27
und Metzgergasse 36**

Wiesbaden.

**Neueste
Maschinelle Anlagen.**

**Reiche Auswahl
in
Schriften & Zierrathen.**

**Grosses
Papier-Lager.**

**Wir empfehlen uns in der Herstellung von
Buchdruck-Arbeiten**

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl, als für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten und neuesten Hilfsmitteln der graphischen Technik und unterstützt durch ein mit denselben völlig vertrautes Personal, sind wir im Stande, Aufträge von der einfachsten Visitenkarte an bis zum feinsten Farben- und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderel.

Frische große Schellfische, Cablian im Auschnitt

heute eintreffend.

C. W. Leber, S. Bahnhofstraße 3.

Telephon No. 187.

Miethgesuche

Für eine größere Familie wird eine

geräumige Villa,

möblirt oder unmöblirt, nicht hoch gelegen, mit größerem Garten, in der Nähe des Kurhauses gesucht. Vorgezogen würde die Lage in nächster Nähe der Paulinenstraße. Interessirte wollen gefl. ihre Offerten unter Chiffre **N. T. 306** im Tagbl.-Verlag einreichen.

Zum 1. April 1897 auf längere Jahre zu mieten gesucht ein Haus zum Alleinbewohnen mit mindestens neun Räumen und Garten in freier guter Lage. Anerbietungen unter **N. T. 302** an den Tagbl.-Verlag.
Ver 1. October d. J., spätestens 1. Januar 1897

Wohnung

in herrschaftlichem Hause und besser Gegend, 1. oder 2. Etage, gesucht. Salon (Walden), Wohn- und Speisezimmer, 2 bis 3 gr. Schlafzimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör. Off. nebst Preisangabe und Etage sofort an **Dr. jur. M. Bernigerode (Hart)**. 6034

Gesucht

am sofort oder zum 1. October eine elegante Wohnung von 4-5 Zimmern in ruhiger feiner Lage für zwei Damen, nicht über 1000 Mk. Offerten unter **T. T. 302** an den Tagbl.-Verlag.

Eine 1. Etage,

wenn möglich im Kurviertel, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **P. T. 300** an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Wohnung, 2-3 Zimmer mit etwas Garten od. Feld, nahe der Stadt zu mieten gesucht. Off. sub **E. K. 18** postlagernd.

Unmöbl. Wohnung, 1-4 Zimmer, mit möglichst 1 oder 2 großen Kellern, ver 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. T. 307** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6035

Gesucht vom 1. October ab auf längere Zeit 2-3 möbl. Zimmer. Nähe der Tannusstraße. Off. erbitte u. **N. N. 300** an den Tagbl.-Verlag.

M. Abichluß von 2-3 Zimmern im mittleren Stadttheil auf sofort gesucht. Offert. u. **V. T. 303** an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnung gesucht,

zwei möbl. Zimmer mit Küche. Off. mit Preisangabe unter **No. 506** postlagernd **Calmbach in Württemberg**. 1131

Mansarde in der Saalgasse oder in der Nähe derselben ver sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preis sub **F. T. 300** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Villa Elisabeth, Fremdenpension,

Wiesbaden, 22. Frankfurterstraße 22, Wiesbaden, vis-à-vis dem Augusta-Victoria-Bad und Kaiserhof, 5 Minuten von Kurhaus und Bahnhöfen. Vollständig neu möblirt. Vorzügliche Küche. Bäder im Hause. Großer schattiger Garten.

Villa Nerobergstraße 20, dicht am Walde, in gesündester Höhenlage, 10 Min. vom Kochbr. entfernt, komfortabel einger. Zimmer, Balkon, Garten; vorzügliche Verpflegung (nordb. Küche), Bad im Hause. 5440
Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen.

Villa Eliza, Röderallee 24,

möblierte Wohnungen v. 4-6 Zimmern m. gr. Veranda, einzelne Zimmer mit od. ohne Pension. Bäder im Hause. Schattiger Garten. 5707

Pension Tannusstraße 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Auszug. 5235
Eiserstraße 19, Villa Friese, möbl. Zimmer per Woche von 7-12 Mk. Pension excl. B. v. 2 Mk. p. T. an. Garten. 5404

Villa Frankfurterstraße 12 möblierte Zimmer mit und ohne Pension.

Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhaus, gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension, auch möbl. Wohnung mit Küche, Garten, Balkons, ruhige Lage.

Platterstraße 14 fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. z. B. 6021

Schüler höherer Lehranstalten finden Pension und gewissenhaft. Ueberwachung in der Familie eines akademisch gebildeten Lehrers. Gest. Offerten unter **V. M. 362** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5

mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim., Bad etc., zu vermieten oder zu verk. Näh. Alexandrastraße 10. 5236

Eine herrschaftliche Villa mit grossen Zimmern, Centralheizung und sehr schönem Garten, in erhöhter Lage, mit herrlichem Panorama, ist zu vermieten oder zu verkaufen. 8293
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 28.

Geschäftslokale etc.

Gebladen

Bärenstraße 2 mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei Hof-Bäder **Berger**. 5566

Dachstätte 24 ein neuer Laden mit Wohnung sofort zu verm. 5013

Marktstr. 12 Entresolräume z. v.

Neugasse 12, Seitend. Part., eine Werkstätte (bisher Sattlerei u. Tapezirei betrieben) mit od. ohne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 4898

Schöne helle Werkstätte

mit oder ohne Wohnung zu vermieten Niehlstraße 4, Part. 4827

Wegerei

in guter Lage zu vermieten. Bapende Gelegenheit für Anfänger. Off. unter **N. P. 316** an den Tagbl.-Verlag. 5068

Wohnungen.

Adlerstraße 51 eine Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. October zu vermieten. 5716

Albrechtstraße 35, Gth., Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf Oct. zu vermieten. In erfragen Vorderb. Part. 5654

Bahnhofstraße 18 ist eine große Mansard-Wohnung zum 1. October zu verm. Anzugeben bis 4 Uhr Mittags. Preis 250 Mk. 4814

Reidstraße 9/11, Frontb., 2 Zimmer und Küche (neu hergerichtet) auf 1. October zu vermieten. 6028

Gellmundstraße 33 ist ein großes Parterre-Zimmer mit Zubehör ver 1. October billig zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 6024

Gerrugartenstraße 9, Wdh., ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, mit Balkon, Küche, 2 Mansarden nebst Zubeh. auf 1. October, auch früher, zu vermieten. Näh. im Gth. 4316

Hirschgraben 18a eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 5008

Zahnstraße 2 eine schöne Mansardwohnung zu verm. Näh. 5889

L. Behrens, Langgasse 5.

Kaiser-Friedrich-Ring hochherrschaftliche Wohnung, 6 große Zimmer u. reichl. Zubehör, jetzt oder sp. zu verm. Näh. Adolphsallee 49, B. 4946

Karlstraße 35 (Ecke Niehlstraße), 3 Tr. 1., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 4798

Kirchgasse 9, Gth., 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5218

Louisenstraße 14, 3. St.,

schöne herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Bad und allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre im Comptoir. 5768

Marktstr. 12 schönes Logis v. 2 Z., Küche u. Zubeh. u. Balkon, Hths. 1 St., im Abfchl., v. 1. Oct. **Wichersberg 26** ein Dachlogis, 1 Zimmer und Küche, zu verm. 5704
Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, best. aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzuziehen Nachmittags von 1 1/2-3 1/2 Uhr. 4348
Neugasse 12 abgeschlossene Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Laden. 5989
Dranienstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, im Seitenbau, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden bei **Stöppler**. 5173
Dranienstraße 27, Hths., eine abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 3887
Niehlstraße 4 schöne Dreizimmer-Wohnung billig zu vermieten. 3514
Niehlstraße 4 1 Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. 5460
Saalgasse 16 2 Zimmer und Küche billig zu vermieten. Näh. Mittelbau 1.
Steingasse 35 ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 4523

Wesendstraße 17 eine schöne 3-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, mit Balkon, Kohlenaufzug nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Gärtnerei bei **Fr. Dambmann**. 5400

Per 1. October d. J.

neu hergerichtete Wohnung, 2. Etage, Erker, 5 Zimmer nebst Zubehör, **Wörthstraße 7**, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 4607

Zu vermieten per sofort

neu hergerichtete Wohnung, Bel-Etage mit Erker, 5 Zimmer nebst Zubehör, **Wörthstraße 7**, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 4604
 Drei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näh. **Grabenstraße 20**. 5953

Möblierte Wohnungen.

Al. möbl. Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurh., 3-5 Zim. u. Zubeh., gr. Balk. **Auf Hoigut Weisberg**, zehn Minuten vom Kochbrunnen, sind drei mit gut möblierte Wohnungen, auf Wunsch bis sechszehn Stuben, und zwei eingerichtete Küchen, zu vermieten. **Freiherr von Loën**.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 30, 1. Et., durch Verlegung 2 eleg. möbl. Z. frei. 3848
Adelheidstraße 44, B. 2 m. Z. m. Koffer, 9 u. 5 M. v. B. 5266
Adelheidstraße 85, Hth. 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 5769
Adlerstraße 29, 2. St., erhält ein anst. j. Mann schönes Logis. 5951
Alteckstraße 32, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 5775
Bärenstr. 4, ob. Entresol, g. m. Z. m. 2 Bett., Bad, mäss. Pr. 5835
Bertramstraße 11, Bel-Et. links, freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 6031
Bismarckring 18, 3 l., fein möbl. Zimmer frei.
Bleichstraße 4, 1. Et. r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Bleichstraße 9, Part., ein möbliertes Part.-Zimmer per 15. September oder 1. October zu vermieten.
Bleichstraße 11, 1. frdl. möbl. Zimmer (auch Wohn- u. Schlafz.) z. v.
Blücherstraße 10, Hth. 2 Tr., erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis.
Blücherstraße 18, 3. ein gel. schön möbl. Zimmer bill. zu vm. 5711
Delaspeystraße 6, 1. ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Dohheimerstraße 4, Part., fein möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vm. 5178
Dohheimerstraße 11, 1. Et., gut m. Wohn- u. Schlafz. zu vm. 5492
Dohheimerstr. 33, Part. l., möbl. Zim. mit u. ohne Penf. zu v. 3950
Emserstraße 20 gut möbl. Zim., auch für Einj. pass., zu verm. 5896
Emserstraße 46, 1. Etage, geräum. besser möbl. Zimmer los. zu verm. 5392
Frauentstraße 10, Part. l., erh. ein j. Mann b. Kost u. Logis. 5904
Frauentstraße 16, Part., ein möbl. Zimmer an e. Herrn zu vm. 5904
Frauentstraße 23, Hth. 1 St. l., einl. möbl. Zim. billig zu vm. 5877
Friedrichstraße 43, 2 r., ein großes gut möbl. Zimmer zu vm. 5700
Goldgasse 9, Hth. 1. erhält ein anst. Arbeiter Kost u. Wohnung. 5893
Seienensstraße 3, Gartenhaus Part., ist ein schön möbliertes Zimmer mit sep. Eingang per 15. September zu vermieten.
Hellmundstraße 32, 1. erhalten reinliche Arbeiter Logis. 6011
Hellmundstr. 56, Stb. 2 St., erh. ein reinl. Arb. Kost u. Logis. 6000
Hermannstraße 2, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 4991
Hermannstr. 12, 1 St., sch. möbl. Z. v. 10. m. Penf. 40-50 M. 5833
Hermannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 6001
Kapellenstraße 10, Part.-Z., g. möbl., mit u. ohne Pension zu v. 5753
Karlstraße 2, Laden, möblierte Zimmer zu vermieten. 5488
Karlstraße 40, 2 links, großes schön möbliertes Zimmer zu verm. 5782
Kirchhofgasse 7, Part. r., einl. möbl. heizb. Mansarde zu vermieten.
Langgasse 43, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten.
Louisenstraße 14, 5. 2. Et., ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1 Et., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.

Für Einjährig-Freiwillige.
Louisenstraße 43 (direct an den Kasernen), Part. rechts, ein schönes Hochparterre-Zimmer (möblirt) zu vermieten. 5937
Mainzerstraße 44, 1. ein mittl. möbl. Zimmer zu vermieten. 5880
Moritzstraße 6, Wdh. 2. Et. l., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Moritzstraße 30 schön möblierte Zimmer bill. zu vm. Näh. im Hinterh. 2 St. links.
Nerostraße 10 möbl. Mansarde zu verm. Näh. Cigarrenladen. 5945
Nerostraße 39 einl. möbl. Zimmer per Monat 10 M. zu verm. 5957
Neugasse 12, Stb., einl. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 5925
Dranienstraße 15, Hth., können zwei junge Leute vollst. Kost u. Logis per Woche 9 M. erhalten. 5708
Dranienstraße 45, 2. Frontspitzzimmer (ev. 2 Zimmer), möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 5415
Römerberg 3, 1 St., 1 möbl. Zimmer m. 1 od. 2 Betten zu vm. 5705
Römerberg 3, 2 r., möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm. 5612
Saalgasse 5, 2. St. l., schön möbliertes Zimmer billig zu verm. 5964
Saalgasse 23, 2. ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 5640
Schachtstraße 33, 1. St., möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten.

Schlichterstraße 14, Bel-Et.,
 zwei oder drei schön möbl. Zimmer, darunter Salon, mit Balkon zu vermieten. Näh. daselbst. 5925

Schulberg 4, 2 St., möbl. Zimmer mit od. ohne Penf. zu verm. 5837
Schulberg 9, 2 St., freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.
Schulberg 11 kann ein besserer Arbeiter Logis erhalten. 5172
Schulgasse 4, Hth. 2. St. l., erhalten Arbeiter Kost und Logis. 5746
Schwalbacherstraße 28, B., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 5785
Steingasse 18, 1. schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5898
Stiftstraße 2, Bel-Etage, elegant möbl. Salon- u. Schlafzimmer an einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten.
Stiftstraße 11, Part., ein freundliches schön möbl. Zimmer zu verm.
Stiftstraße 25, 2. möbl. Wohn- u. Schlafz. zum 1. Sept. zu vm. 5658
Tannusstraße 14 sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5778
Waldmühlstraße 20, Part., möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten, mit Pension monatl. 50 M. 5878
Walramstraße 3, 2. St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Walramstraße 12 möbl. Part.-Zimmer (sep. Eingang) zu verm. 6036
Walramstraße 23 möbl. Zimmer (2-3 Betten) zu vermieten. 5605
Webergasse 22, 2. St., zwei schön möblierte Zimmer zu verm. 5781
Webergasse 43, 1. St., möbliertes Zimmer zu vermieten.
Webergasse 46, Cigarrenl., möbl. W.- u. Schlafz. zu v. 5613
Webergasse 49, 1. St., ein möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu vermieten.
Webergasse 50, Meyerkl., erh. noch ein anst. Mann Kost u. Logis. 5897
Weilstraße 13, 2. St., unmöbliertes Zimmer nebst Keller zu vermieten.
Weilstraße 7, 2. St., möbl. Zimmer mit Pension bill. zu vm. 5445
Weilstraße 11, 1. Et., ein zweifeln. hübsch möbl. Zimmer bei stillen Leuten an besseren Herrn billig zu vermieten. 5146
Zimmermannstraße 7, 2. St. l., eine möbl. Mansarde zu verm. 5774
Zimmermannstr. 10 1-2 gut möbl. Z. z. vm. Auf Wunsch Pension.
 Arbeiter erh. Schlafst. mit Kasse. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1 r. 5777
Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an bessere Herren zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, 1 St.
 Zwei möbl. Mansarden in feinem Hause an ruhigen Mieter zu vermieten. Näh. Kirchgasse 1, Part. 5956

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Emserstraße 49, Part., sehr schöne Part.-Pension M. 50, ev. auch ohne Pension. Zimmer mit guter Pension.
Frauentstraße 17 ein einz. Zimmer zu verm. Näh. im 2. St. 6032
Nerostraße 22, Hth. Part., zwei leere Zimmer an eine alleinlebende Person billig abzug. Dieselben eignen sich auch als Werkstätte. 5784
A. Seilberger.
Schwalbacherstraße 22, Gartenh., zwei Mansarden auf gleich oder per 1. October zu vermieten. 9524
Weilstraße 13 zwei gesunde freundliche Mansarden zu verm.
Weilstraße 20 schönes Part.-Zimmer zu vermieten. 6037
 Vier Mansarden mit Keller a. 1. Oct. zu vm. R. Grabenstraße 20. 5954

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetaags im Verlag, Langgasse 37, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, des Stüd 5 Pf., von 6 Uhr ab ansonsten unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Lehrmädchen für den Laden gesucht **Webergasse 10.** 10748

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 411. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 3. September.

44. Jahrgang. 1896.

Platz-Versteigerung.

Mittwoch, den 9. September cr., Mittags 12 1/4 Uhr, werden dahier die Plätze zum Aufstellen der Buden und des Carouffels für die am 27., 28. Sept. und 4. Oct. cr. stattfindende Kirchweih öffentlich versteigert. F 466

Erbach i. Rheingau, den 1. September 1896.

Der Bürgermeister. v. Detinger.

Wiesbadener Militär-Verein.

Samstag, den 5. September cr., Abends 9 Uhr: Außerordentliche General-Versammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung: Abänderung des § 2, Buchstabe f, und § 4, Buchstabe c, der Satzungen. F 456

Der Vorstand.

Kinderwagen

in großer Auswahl wegen vorgerückter Saison zu allerbilligsten Preisen empfiehlt 10875

L. Plagge.

Walther's Hof,

Geisbergstrasse 3.

Heute und täglich:

Concert der Damen-Capelle Quinta.

Anfang 7 Uhr.

„Zum Taunus,“ Bierstadt.

Heute: Mehlsuppe.

Wilh. Gossmann.

Ungarische Mehl-Niederlage

Hochfeines Weizen-Mehl 0 per Pfd. 20 Pf.,

in Original-Säcken zu Engros-Preisen, von der Victoria-Dampf-Mühle in Budapest, empfiehlt 10425

J. C. Bürgener,

Hellmundstrasse 27 u. Moritzstrasse 64.

Molkerei-Genossenschaft Weibach sind täglich 150 Liter Milch abzugeben.

Kaspar Ems.

Russische, Türkische und Egypter Cigaretten

stets frisch in prima Qualität.

10842

Cigaretten-Fabrik

J. Keiles aus Russland,

22. Webergasse 22.

Franfurter Würstchen

per Stück 18 Pf., bei Abnahme von 12 Stück à 17 Pf. 10885

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Telephon 448.



Frische Schellfische

in Eispackung 20 Pf.

10856

J. Schaab, Grabenstraße 3.



Telephon 173.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang die so beliebten Seehechte, ausnahmsweise 50 Pf. pro Pfund, weil Fang sehr reichlich, Schellfische, je nach Größe pro Pfund 25 Pf., Cabliau im Ausschnitt von 40 Pf. an pro Pfund, Zander und Hechte 1 M., Schollen und Merlans 50 Pf., Lachsforellen, Bodensee forellen, sowie kleine achte rothfleischige Salme v. Pfd. 1.80 M., lebende Rheinhechte, Aale, Barje, ächter Rheinsalm, Seezungen, Limandes, Steinbutt billigst. Erhalte täglich frische Sendungen lebender Hummern, Lachsforellen, lebende Tafel- und Suppenkrebse, feinste holländische und englische Austern billigst, neue holländische Wollhäringe pro Duz. 70 Pf. F 334

Kohlen der besten Zechen,

sowie

Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz, Holzkohlen, Lohkuchen, Anthracitkohlen und Briquetts

liefert billigst die Kohlenhandlung von 10841

Karl Riehl, Schachtstrasse 7, früher in Firma Friedrich Riehl.

Dieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Eierzwetschen, prima Waare, zum Einmachen, direct vom Baum a. h. Mainzerstraße 66, Part. 10846
Waffmühlstraße 29 sind verschiedene vollhängende Apfelbäume zu verkaufen. 10866

Verkäufe

Brillant-Ohringe.

Ein Paar sehr schöne Brillant-Ohringe, moderne Fassung, für den amtl. Logwerth zu verkaufen.

A. Gürlich, 16. Wegergasse 16.

Militärfelder (Artillerie), Dienstrad, Ausgehrock, Reithosen, billig zu verkaufen Nicolassstraße 27, 1. Etage rechts, zwischen 12 u. 2 Uhr.

Für Jäger!

Eine sehr gut erhaltene Büchsenrinne (Centrafener), engl. Damastlauf mit Zubehör, für Patronen-Anfertigung, billig zu verkaufen.

A. Gürlich, 16. Wegergasse 16.

G. Piano h. zu verk. Dellmündstraße 37, 2. St. 1 St. r.

Ein Pianino

wegen Abreise billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 6, Nebenhaus.

Helenenstr. 4, Part., ein sehr schönes Pianino billig abzugeben.

Ein sehr gut erhaltenes Tafel-Clavier wegen Abreise billig zu verkaufen Lomienstraße 14, 3.

Eine noch neue schöne **Accord-Zither** (6 Acc.) billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10865

Ein Verticoin, 1 polirter Auszugtisch, Kleiderschrank, Sopha, Küchentisch zu verkaufen Morisstraße 51, Part.

Ein schöner **Divan**, 6 Dreiseckühle bill. zu verk. Bleichstr. 39, 2 r.

Ein gebr. **Eichen-Tisch**, 1 Blumentopfgestell für Garten, 1 Blumen-tisch billig abzugeben Sedanplatz 2, 3.

Zu verkaufen 2 fast neue **Wahagoni-Kleider-schränke** Langgasse 9, Stb.

Schönes **Sopha** billig zu verk. Janubrunnenstr. 9, 2 Tr.

Billig zu verkaufen

ein **Wellerpiegel** in Goldrahm., mit Trümeau, 1 **Rußb.-Kommode**, 1 ov. **Tisch**, 1 **Canape** mit Kameltaschen, 1 gr. **antiker Schrank** bei A. Gürlich, 16. Wegergasse 16.

Ein eleg. **Rußb.-Büffel**, 1 **Diplomaten-Schreibtisch**, 1 **Rußb.-Secretär**, 1 **Verticoin**, 1 **Waschkommode** mit weißer **Marmorpl.** und **Toilettenpiegel**, 2 **passende Nachttische** dazu, mit **Auffsat** (prima Handarbeit), 1 eleg. **Schlafzimmer-Einrichtung**, ein **achtseitiger Salontisch**, 1 **Spiegelschr.**, 12 **Eichen-Speiseühle**, 1 **Kameltaschen-Garnitur**, 1 **Divan**, 1 **Plüschgarnitur**, 1 **Auszugtisch**, **Spiegel** in allen Größen, 2 **prachtvolle Stahltische**, 2 **franz. Betten** mit **Wollhaarmatrasen**, 1 **Rußb.-Kleiderschr.**, sowie sonstige **Möbel**, **nur prima Arbeit**, zu billigen Preisen zu verkaufen.

Ph. Seibel, Bleichstraße 24, Part.

Schreiner-Werkzeug u. 1 **lad. Bettstelle** zu verk. Kapellenstraße 33.

Schreinerwerkzeug u. 1 ov. **Fahnenständer** h. zu vk. **Abrechtstr.** 9, S. 1

Guter gebr. **Kinderwagen** zu verkaufen **Bleichstraße** 21, 2.

Pneumatik-Fahrrad.

gute Maschine, wird für 100 Mark unter Garantie verkauft.

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Pneumatik-Fahrrad.

ganz leichte schöne englische Maschine, einige Mal gefahren, wird sofort unter Garantie billig abgegeben.

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Deere Champagner-Körbe

billig zu verkaufen. E. Braun, Adelhaidstraße 33. 10887

Philodendron

13 große Blätter, durchaus gesunde Pflanze, abzugeben Sedanplatz 2, 3.

200 Karren steinfreier Boden

können an der Mainzerstraße, nächst dem Schlachthause, abgeladen werden. Näb. beim **Bahnwärter Altmoss**.

Ein junger **stabenreiner Fay-Zerrier** zu verk. **Adelhaidstraße** 54.

Eine **zahme Gule** (Brachtexemplar) billig abzugeben. Näb. im Tagbl.-Verlag. 10880

Kaufgesuche

Gut erhaltene **Sadewanne** zu kaufen gesucht. Offerten unter s. T. 391 an den Tagbl.-Verlag.

Dreirad, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näb. bei

Wer verkauft **Lapins zum Schlachten?** Offerten u. G. T. 388 an d. Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Lohnender Nebenverdienst.

Einem Beamten, Kaufmann oder Privatmann, der über freie Zeit verfügen kann, wird eine sehr lohnende Vertretung von einer in ganz Deutschland eingeführten ersten Firma (nicht Waarengeschäfte) unter besonders günstigen Bedingungen zu übertragen gesucht. Offerten mit Angabe von Referenzen unter **Chiffre N. A. 4793** befürden F 485

Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Alle **Lapetiere u. Decorationsarbeiten** werden in und außer dem Hause solid u. bill. beiorat. Aufgeben von **Lapeten** per Rolle 25 Pf. H. Schwab, Morisstraße 9, Stb. 1 St.

Damen-Costüme

jeder Art werden gut sitzend und sehr preiswerth angefertigt Rheinstraße 48, 2. Empf. auch in allen vork. Näharb., **Costüme** von 5 Mk. an, **Kleid** v. 2.50 Mk. an. **Sochlegantes Costüm** fertige ich schon für 8 Mk. **Wiener Modellschneiderin**. Nur eine Anprobe. **Uebernahme** für meine Arbeit die weitgehendste Garantie. **Elise Pütz**, Hartingstraße 8, B.

Zum Anfertigen von **Costümen** empfiehlt sich in und außer dem Hause **Fr. Brzezinska**, Bleichstraße 9, Wdh. 2 Tr.

Ein **französisches Fräulein** wünscht die Bekanntschaft eines **Franzosen** oder **Deutschen** behufs **französischer Conversation**. Offerten unter **G. U. 3** hauptpostlagernd.

Ein **schöner achter junger Tadel** ist an einen guten Herrn abzugeben. Anfragen u. **G. T. 376** an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge feine Dame

(Wittve) sucht die Bekanntschaft eines feinen älteren Herrn behufs späterer **Heirath**. Offerten unter **„Metta“** postlagernd.

Ein rüstiger Wittwer

50 Jahre alt, alleinlebend, mit eigener Haush., wünscht die Bekanntschaft eines älteren Fräulein oder einer kinderlosen Wittve mit Vermögen zu machen, beh. **Wäterer Heirath**. **Photographie** erwünscht. **Erfolgsmeinige** Einträge wolte man **gest. unter G. T. 385** im Tagbl.-Verlag niederlegen. **Strenge Discretion** Ehreusade.

Ein **Beamter** bittet um ein **Darlehen** von 120 Mk. **Rückzahlung** mit **14-jähriger** **Kontenzahlung** von je 20 Mk. **nebst 5 %** **Zinsen**. Offerten unter **A. T. 375** an den Tagbl.-Verlag.

Wittve

aus **betenen** **Ständen**, welche durch **Unglück** ihr **ganzes Vermögen** **verloren**, sucht zur **Gründung** einer **Ergänzung** ein **Darlehen** von 300 Mk., **gegen Sicherheit**. Offerten unter **B. T. 374** an den Tagbl.-Verlag.

300 Mk. **gegen g. Sicherh.** auf **1 J.** zu **leihen** **gesucht**. **Angebot** unter **E. M. 421** **postlagernd** **erbeten**.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Haus, nahe bei der **Stadt**, **nicht** an der **Bahnstrecke**, **sehr** **ge-** **eignet** für **Schlosserei** oder **H. Fabrikant**, auch für **Aufscher** und **Zuhrlente**, **preiswürdig** zu verkaufen durch **Krust Meerlein**, **Lahnstraße** 1a. 8343

Das **Haus** des **Herrn Geheimen** **Regierungs-** und **Baurats** **Cremer**, **Adolphsaltee** 55, zum **Alleinbewohnen**, mit **Vor-** und **Hintergarten**, ist zu verkaufen. 9107

J. Meier, **Immobilien-Agentur**, **Taunusstrasse** 25.

Ein **rentabl.** **Haus**, **unweit** d. **Taunusstr.**, **m. Vorgart.**, **Doppelw.**, **groß.** **Hof** u. **Garten**, **m. Trockenhalle** darin, **Weinfelder** (23 **Ruth**, **Fläche**), **Erbscheinung** h. **sehr** **preisw.** für 62,000 Mk. zu verk. — **Sehr** **schöner** **Privatst.**, **aber** **auch** für **Geschäftl.**, **des** **gr. Raumes** u. **Gartens** **wegen**, **sehr** **brauchbar**, **speciell** **auch** für **Wäschereib.** — **Gef. Off.** **unt. G. T. 182** an den **Tagbl.-Verl.** 10368

Villa Herenthal 45 mit 15 **Räumen**, **Obst-** und **Hiergarten**, **isotri** **wegen** **Weg-** **zug** **des** **Besizers** zu verkaufen, **eventl.** **auch** zu **vermieten** durch **Auctionator** **Klotz**, **Adolphstraße** 3. 10473

Ein **neues** **rentabl.** **Stagenhaus** im **Nordviertel** (**vorgutl.** **Lage**, **nah** d. **Taunusstr.**), **ohne** **Hinterh.**, mit **Gärtch.** **dabei**, **aus** **erster** **Hand** **sehr** **preisw.** zu verk. **Restirt** eine **Wohng.** von 5 Z. u. **Zubehör** **vollst.** **frei** **neben** **guter** **Verzinsg.** **des** **eigenen** **Antlageloy.** — **Auch** für **Pensionszweck** **sehr** **geeignet.** — **Gef.** **Off.** **unt. G. T. 182** an den **Tagbl.-Verl.** 10369

Verkaufe mein neues Eckhaus, doppelte Wohnungen, Balkon, 10,000 Mk. unter Taxe, sehr günstig für Rentner, Beamte etc., mit kleiner Anzahlung für 62,000 Mk. Offerten unter N. P. 673 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9995

Villa zum Alleinbewohnen und eine solche für zwei Familien, an der Walkmühlstraße, zu verkaufen oder zu vermieten durch den Besitzer 8498
Max Hartmann, Abelbaidstraße 81.

Im Villenviertel ist ein **Modernes Etagenhaus**, welches sich als eine gute Kapitalanlage eignet, zu verkaufen. 6419
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Eine hübsche herrschaftl. Villa z. Alleinbew., m. schönem Garten dabei, nahe beim Kurpark, Familien-Verh. h. sehr preisw. für 68,000 Mk. zu verk. Gef. Off. unt. G. J. 123 an den Tagbl.-Verl. 10370

Kleine Landhäuser mit hübschen Gärten, zum Alleinbewohnen, mit je 6 bez. 8 hübschen Zimmern, gedeckten Balkons, Küche etc., an der neuen Straße zwischen Platterstraße und Nerothal, gesunde Lage, unmittelbar am Wald, directe Nordluftbrise, herrlicher Blick nach dem Neroberg, der Griechischen Kapelle, drei Minuten von Beausite und der Straßenbahn, solid und gut gebaut, sind preiswerth zu verkaufen. Näh. bei 8544
Hch. Wollmerscheidt, daselbst.

Die Villa Köhlerstraße 5, in nächster Nähe der Sonnenbergerstraße u. des Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit Stallung und Remise, ist zu verkaufen. 8998

Ein sehr rentabl. Etagenhaus (Eckhaus) in guter Lage (nahe d. Rheinstr.), mit Doppelw. von 4 u. 5 Z., Küche, Bad, Balkon etc., Alles vermietet, sehr preisw. aus erster Hand zu verk. — 1000 Mk. wirtl. Ueberzsh. oder eine Wohn. von 5 Z. u. Zubehör vollst. frei, nach Abzug von Zinsen, Steuern u. Aufw. u. neben Verzinsh. des eigenen Anlage-Cap. mit 4 1/2%. — Gef. Off. unt. A. K. 199 an den Tagbl.-Verl. 10415

Neuerbautes Haus, Centrum der Stadt, 35 Zimmer, großer Saal, Manikarden, Weinsteller, Stall etc., vorzüglich als mittleres Hotel geeignet, zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter W. P. 329 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für Pension oder Privat-Hotel pass. neues Haus in Aurlage, nahe dem Kochbrunnen, mit allen Bequemlichkeiten, gut gebaut, mit 17-20 Zimmern, per gleich zu verkaufen durch P. G. Stück, Louisenstraße 17. 10273

Die Villa Viebrich, Wiesbadener Allee 20 (früher Haus Wilhelm), mit gr. Garten, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8924

Wegen beabsichtigten Fortzugs ist das Landhaus „Zthalheim“ vor Sonnenberg für den festen Preis von 42,000 Mk. zu verkaufen. Beschichtigung von 9-12 Uhr.

Mit 1800-2000 Mk. ist gute Gelegenheit geboren, durch sehr preisw. Kauf Besitzer eines rentabl. neueren Hauses, unweit der Langgasse, zu werden wegen Wegzugs des jetz. Eigentüm. Auch für Waiskinder ausges. Näh. J. Imand, Al. Burgstraße 8. 10676

Gutes Hotel mit Restaurant (Nebengegend), mit großem pracht. Saal, herrl. Garten, wegen Krankheit u. Zurückzieh. des Besitzers mit Invent. für 85,000 Mk. mit 15-20,000 Mk. Anz. zu verkaufen durch J. Imand, Al. Burgstraße 8. 10877

Bauunternehmung. In unmittelbarer Nähe des Warmen Damms ist ein an zwei Straßen belegenes Villengrundstück, auf welchem sich zwei Etagenhäuser nach bereits genehmigten Bauplänen errichten lassen, zu verkaufen. Jedes der projectierten Häuser, mit Haupt- und Neben-Treppe, besteht aus 3 Etagen mit je 9 Zimmern, welche alle directen Zugang vom Korridor haben, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 W. C., sowie Personen- und Kohlen-Aufzug. 7273
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Ein schönes Bantervain auf besserer Straße, im Kurviertel (ganz nahe der Taunusstr.), über 80 Ruth. groß, mit alt. Hause zum Renoviren od. Umbauen dabei, u. Platz für noch 1-2 weitere Häuser, Erbtheilung h. preisw. zu verk. Gef. Off. unt. O. K. 344 an den Tagbl.-Verl. 10782

Waldstraße. Arrondirte Baustelle in der Nähe des Kasernen-Neubaus zu verkaufen. 10782

Landhaus, 6 Zimmer, Garten und Zubehör, zu verkaufen. Näh. Renberg 14. 9363

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein nachweisl. gutgehend. Hotel, Badhaus od. Fremdenpension in Wiesb. geg. hohe Anz. zu kaufen gef. Auch Theilhaftig. daran nicht ausgeschl. Gef. Off. unt. N. K. 347 an den Tagbl.-Verl. 10779

Ein rentables Haus mit Ladenlokal, geeignet für Colonialw.-Geschäft, sof. zu kaufen gef. Vermittler verbeten. Off. unter V. T. 394 an den Tagbl.-Verl. 10881

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

30-120,000 Mk., auch bis zu 150,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu billig. Zinsf. auszul., auch getheilt in st. Posten. Gef. Off. unt. N. K. 323 an den Tagbl.-Verl. 10783

10-15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsf. auszul. Gef. Off. unt. C. K. 201 an den Tagbl.-Verl. 10413

10-12,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. für gleich od. später. Gef. Off. unt. O. L. 234 an den Tagbl.-Verl. 10511

10,000 Mk. auf erste Hypothel (auch auswärts), 10,000 Mk. auf zweite Hypothel zu niederem Zinsfuß auszuleihen. 10722
Imand, Al. Burgstraße 8.

3-5000 Mk. als 2. Hypothel auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verl. 10658

22-24,000 Mk. sind zur 1. St. à 3 1/2%, 95-100,000 Mk. auch gerh. 40-50,000 Mk., 20-25,000 Mk., 10,000 Mk. u. 6000 Mk. sind zur 2. St. à 4 1/4-4 1/2% auszul. d. **Lud. Wiakler, Elisabethenstr. 7.**

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypotheken. **Meyer Sulzberger, Senfial, Neugasse 3.** 8999

140-150,000 Mk. auf prima 1. Hypoth. (40% d. Taxe) auf ein hoch. Geschäftsb. in La Lage Wiesbad. zu billig. Zinsf. gef. Gef. Off. unt. K. K. 164 an den Tagbl.-Verl. 10315

30,000 Mk., ca. 50% der feldgerichtl. Taxe, werden in nächster Zeit zu möglichem Zinsfuß aufzunehmen gesucht. Adresse ist zu erfahren in dem Tagbl.-Verlag. 10688

100-110,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf ein vorzügl. Geschäftsb. in besserer Lage Wiesb. (Nähe d. Kochbr.) zu 4 1/2% gef. Gef. Off. unt. B. K. 206 an den Tagbl.-Verl. 10414

90-110,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. (50-60% d. Taxe) auf ein vorzügl. Geschäftsb. (Eckhaus) im Centrum d. Stadt von vermög. Manne zum Oct. od. Novbr. gef. Gef. Off. unt. M. K. 166 an den Tagbl.-Verl. 10314

70,000 Mk. geg. 2. Hypoth. zu 4 1/2% auf ein gutes Geschäftsb. in besserer Lage Wiesb. gef. (direct nach d. Landesh.). Gef. Off. unt. N. K. 255 an den Tagbl.-Verl. 10548

60-65,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. (60% d. Taxe) auf ein neues rentabl. Haus im Mittelh. d. Stadt von solid. Manne u. prompt. Zinsf. gef. Gef. Off. unt. L. K. 165 an den Tagbl.-Verl. 10313

Suche auf mein Haus, Taxe 50,000 Mk., 42-43,000 Mk. aufzunehmen zum 1. Januar 1897. Gutes Object, pünktl. Zinszahler. Off. unter V. T. 108 an den Tagbl.-Verlag. 10282

44,000 Mk. geg. sehr gute 1. Hypoth. (60% d. Taxe) auf Geschäftsb. (Eckhaus) in guter Lage zum Januar gef. Gef. Off. unt. P. L. 235 an den Tagbl.-Verl. 10510

30-33,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4-4 1/2% für jetzt od. später gef., auf Haus im Kurviertel (nahe d. Taunusstr.). Gef. Off. unt. N. L. 236 an den Tagbl.-Verl. 10509

16-18,000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 5% auf ein sehr rentabl. Haus in der Nähe d. Taunusstr. gef. Gef. Off. unt. P. K. 345 an den Tagbl.-Verl. 10781

15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. gef. per gleich od. 1. Oct. auf sehr rentabl. Haus von gut situirt. Manne. Prompte Zinszahl. auf den Tag. Gef. Off. unt. M. L. 232 an den Tagbl.-Verlag. 10513

10,000 Mk. auf gute erste Hypoth. in der Nähe Wiesbadens zu leihen gesucht durch **M. Linz, Mauergasse 12.** 10623

5-8000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 5% gef. auf neues rentabl., vermietet. Haus von solid. Geschäftsm. u. prompt. Zinsf. Gef. Off. u. K. K. 346 an den Tagbl.-Verl. 10780

3000 Mk. zu 5% gegen Nachhypoth. sofort gesucht. 10860
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 26.

6000 Mk. gegen 1. Hypoth. (Taxe Mk. 10,000 u. 4 1/2% Zinsen) zu leihen gesucht. Näh. bei **P. Fassbinder, Neugasse 22.**

Verloren. Gefunden

Vergangenen Sonntag wurde von Beausite durch Nerobergstraße bis Mitte Elisabethenstraße eine goldene Remontoir-Uhr ver-

Gefunden eine Brillantnadel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10802
Eine graue Kasse mit weißer Brust und weißen Pfoten ist entlaufen.
Wiederbringer erhält Belohnung Faulbrunnentstraße 13, Laden. 10884

Unterricht

Aufzeichnen von Mustern auf Stoffe etc., Einrichten
v. Applicationen u. Goldstickereien.
Kurs 6 M. Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13. 9407

Unterricht in allen Fächern (auch f. Ausl.), m. u. o. Pension!
Ferienkursus. Vorbereitung für alle Classen und Examina!
Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!
Worbs. staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Lehrer ertheilt Unterricht und Nachhülfeunden in allen
Fächern der Volksschule. Westendstraße 19, Bart.
Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unerr.,
erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 9418

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Zwei junge Herren wünschen Französisch zu lernen.
Offerten unter E. T. 379 an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de Français par une Institutrice de Paris diplômée.
Melle Martin, Kapellenstrasse 7.

Ausländerin ertheilt Unterricht in modernen Sprachen.
Bierstädterstrasse 3, Pens. Cont.

Höheren lateinischen Unterricht sucht ein Herr bei tüchtigem
Philologen. Offerten unter J. T. 383 an den Tagbl.-Verlag. 10850

Eine bessere Schülerin oder Lehrerin gesucht für einem jungen
Mädchen Schreibstunden zu geben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10869

Wer unterrichtet Damen in Stenographie u. Schreibmaschine?
Adr. unter Z. P. 230 im Tagbl.-Verlag.

Zeichnen-, Mal- u. Modellir-Atelier, Louisenstraße 20.

Unterricht in Oel- u. Aquarellmalen (Blumen, Landschaft u. Figur).
Ferner Orientalische Brand- u. Porzellanmalerei (lehtere bunt u.
Pelftmanier), Lehen. Modelliren in Gips, Holz u. Thon (Blumen,
Thiere, Nippfiguren, gebrannter Thon in farbiger Glasur). Kameen-
schnitt. Zeichnen u. Malen nach Natur. Anfertigung von Portraits
in Gips, nach dem Leben u. nach Todtenmasken, sowie aller Art von
Zeichnungen u. Malereien für Kunst u. Gewerbe im Auftrage.
Heinigen alter Gemälde u. f. w. Mittw. u. Samst. Nachmitt. für Kinder.
H. Bouffier. 9168

acad. u. staatl. geprüfter Mal- u. Zeichenlehrer, Lehrer an der Gewerbeschule.

Zither- und Mandolinens-Unterricht

ertheilt gründlich O.ilian. Zitherlehrer, Sedanstraße 1, 3.

Gausgymnastik für schwächl. Kinder u. junge Mädchen, nach ärztl.
Vorschrift ausgeführt, sowie Turn- und Handarbeits-Unterricht ertheilt
staatl. gepr. Turn- und Handarbeits-Lehrerin. Offerten u. C. T. 377
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Grüßiren

Können Damen rasch und gründlich erlernen nach den neuesten Pariser
Modellen. Bleichstraße 4, 2. Et. rechts.

Der Zuschneide-Kursus nach Grande'schem System,
incl. Pariser, Wiener und englischem Schnitt, nebst Anfertigungs-Unterricht
beginnt am 1. und 15. jeden Monats bei

Louisenstraße 24. Frau Aug. Roth, Louisenstraße 24.
Vom 1. October ab: Vertramstraße 18.

Auch werden Damen-Kleider unter Garantie angefertigt. 10559

Verpachtungen

Ein großes Obstgut, sehr geeignet für Gärtnerei, mit schöner Bohmung,
Stallung etc., in schöner Lage Wiesbadens, ist sofort unter günstigen
Bedingungen zu verpachten. Milchwirthschaft würde sehr rentabel sein.
Näh. bei W. & G. Weyershäuser, Rechtsconsulenten und
Agenten, Hellmündstraße 28.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß unser geliebtes Töchterchen,

Billa,

nach schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Eltern:

Wilh. Rahmann und Frau.

Für die wohlthuende Theilnahme bei dem Tode
meines lieben Mammes, unseres guten Vaters, Bruders
und Schwagers, besonders den Angestellten des Hotel
zur Rose sprechen unsern innigsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Therese Kiefer,

geb. Turner.

Codes-Anzeige.

Hiermit die traurige Mittheilung, daß nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse heute Vormittag 8¹/₄ Uhr unsere innigst-
geliebte Mutter, unsere gute Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegermutter,

Frau Emma Hoffmann, Wwe.,

nach 10-monatlichen, schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden durch den Tod erlöst wurde.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elise und Willi Hoffmann,

Platterstraße 66.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

10868

Arbeitsnachweis Rathhaus sucht Jungfer zu allein-
 stehender Dame, etwas Hausarbeit,
 für auswärts, franz. Sprache erwünscht. Näh. dafelbst.
 Gesucht zwei Verkäuferinnen für Metzgerei, zwei geübte
 Bäckerinnen für feines Restaurant u. eine Bäckerin für
 Hotel. Dörner's erstes Centr.-Bür., Mühlgasse 7, 1. Et.
 Gesucht zum baldigen Eintritt eine

flotte Verkäuferin,

welche bereits in der Leinen- und Wäschebranche thätig war. Offerten
 sind zu richten unter Chiffre L. W. postlagernd Wiesbaden. 10765
 Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches Lust hat,
 sich als

Verkäuferin

auszubilden, kann in einem feinen Papier-, Galanterie-
 und Luxuswaaren-Geschäft in Heidelberg in die
 Lehre treten. F 485

Gest. Offerten unter S. 114 befördern

Haasenstein & Vogler A.-G. in Heidelberg.

Gesucht

Verkäuferinnen, eine eins. Wirth-
 schafterin für Herrschaftsb. nach
 ausw., eine franz. Schweizerin als
 Jungfer, ferner eine fein bürgerl.
 Köchin z. 15. Sept. zu englischer
 Herrsch. (zwei Pers., ausgezeichnete Stelle), fein bgl. Köch.
 für England z. 10. Sept., eine perf. Herrschaftsköchin nach
 Holland (Haag), zwei bessere Hausmädchen zu Ausländern
 z. 15. Sept. u. 1. Oct., ein eins., im Nähen gew. Haus-
 mädchen f. prima Stelle (Herr u. Dame), ein Alleinmädch.,
 welches gut b. kocht, zu Amerikanern (zwei Pers.) bald, zehn
 Alleinmädch., welche fein b. kochen, bei hob. Lohn hier und
 ausw., zwei Kindermädchen, ein Büffetmädchen, gesucht in
 selbst. Stelle f. Hotel-Restaur., eine Pensionsköch. (40 Mk.),
 ein Pensionszimmermädchen, sowie drei Küchenmädchen.
 Central-Bür. 1. Rangos (Frau Warlies), Goldg. 5.

Zailen- und Rockarbeiterinnen
 für dauernd gesucht Webergasse 10. 10747

Geübte

Mäntel-Näherinnen

auf dauernd gesucht. 10830

**A. Opitz, Hofkürschner,
 Webergasse 17.**

Confections- Arbeiterinnen finden gute Beschäftigung,
 auch kann ein braves Mädchen in die Lehre
 treten bei **C. Ries-Vebereck.** 10808

Eine Kleidermacherin, sowie ein Lehrmädchen
 gesucht Mauergasse 16.
 Tücht. Nähmädchen finden sof. Arbeit. **J. Zitzer,** Schwalbacherstr. 17.

Tüchtige **Rock- und Zailen- Arbeiterinnen** finden sofort
 dauernde Jahresstelle bei hohem Lohn. 10843
August & Crakauer, Wilhelmstraße 38.

Ein Lehrmädchen

für die Kleiderstoff- und Weichwaarenbranche gesucht. 10678
H. Rabinowicz, Langgasse 33.

Lehrmädchen gesucht.

Für mein Damen-Confections-Geschäft suche ich ein Lehrmädchen
 aus achtbarer Familie. 9745
H. Stein, Wilhelmstraße 36.

Ein Lehrmädchen

für die Confectionsbranche, sowie ein Lehrmädchen für das Atelier
 sofort gesucht.

M. Ulmo.

Lehrmädchen

für Bus sucht
 Christ. Jstel. Webergasse 16. 10870

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich
 erlernen Taunusstraße 36.
 Mädchen können das Kleidermachen gründl. erlernen Friedrichstraße 44.
 Für ein gefittetes Mädchen, welches Lust zum Kleidermachen hat, ist
 eine Lehrstelle frei Rheinstraße 26, 6th. Part. r.

Junge Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden
 gründlich erlernen. Frau Merz. Saalgasse 8.
 Weistrad. u. Lehrmädch. sof. gel. (dauernde B.) Steing. 12, 1 r. 10639

Zweite Arbeiterin für ein feines Puffgeschäft
 gesucht. Off. u. A. G. 692
 10800

an den Tagbl.-Verlag.
 Gesucht sof. eine perfecte u. eine fein bürgerl. Köchin (Hausarb. überr.),
 best. geübtes Hausmädchen u. Frst. (gute 3. erforderl.), Ang. Allein-
 mädchen, Alleinmädchen zu alt. Ehepaar, eins. Haus- u. Küchenmädch.,
 geübte Kinderfrau oder Mädchen. Stern's Bureau, Goldgasse 6.
 Eine Köchin, welche gut fein bürgerlich kochen kann und ein feineres
 Hausmädchen werden sofort gesucht Adolphsalter 5. 10848

Nach Holland, England u. Saarbrücken werden
 sofort gute Köchinnen, Zimmer-
 mädchen und bessere Kindermädchen gesucht (vorzügliche
 Stellen), sowie zehn tüchtige Allein-, fünfzehn Haus- und
 zehn Küchenmädchen für hier (hoher Lohn).

Dörner's erstes Central-Büreau, 7. Mühlgasse 7, 1. Et.
 Bür. Germania (Frau Kraus), Säfnergasse 5, sucht z. 12. Sept.
 eine ganz perf. Herrschaftsköchin (40 Mk.), vorzügl. Stelle, eine geb.
 Hausbälterin, welche englisch spricht (35 Mk.), zwei Gouvernanten zu
 feineren Herrschaften, welche erst hierher kommen, eine franz. Bonne
 zu gr. Kind., fein bgl. Köchin und Hausmädchen zum 15. Sept. in
 ein Haus, sechs tücht. Alleinmädchen, welche gut kochen, für sehr gute
 Stell., ein Kochlehrmädchen ohne gegen. Vergüt., zehn bis fünfzehn j.
 Mädchen u. vier Küchenmädchen, eine perf. Jungf., welche franz. spricht.
 Mädchen für alle Arbeiten gegen hohen Lohn gesucht

Webergasse 3, Conditorei. 3390
 Ein älteres Mädchen für Haus und Küche gegen guten
 Lohn gesucht Langgasse 5. 9974
 Ein nettes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und jede Haus-
 arbeit versteht, per sofort gesucht Driemenstraße 48, Bel-Stage. 10494
 Ein nach. br. Mädchen gesucht Hellmündstraße 50. 10636
 Ein reines zuverlässiges Mädchen, welches Liebe zu
 Kindern hat und jede Hausarbeit versteht, wird zum 1.
 gesucht. Näh. Adelsbaldstraße 56, Part. 10715

Mädchen für alle Arbeiten gegen hohen Lohn gesucht
 Webergasse 3, Conditorei. 3390

Ein nettes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und jede Haus-
 arbeit versteht, per sofort gesucht Driemenstraße 48, Bel-Stage. 10494
 Ein nach. br. Mädchen gesucht Hellmündstraße 50. 10636

Ein reines zuverlässiges Mädchen, welches Liebe zu
 Kindern hat und jede Hausarbeit versteht, wird zum 1.
 gesucht. Näh. Adelsbaldstraße 56, Part. 10715

Ein anständiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und
 kochen kann, wird gesucht Bahnhofstraße 3, Friseurladen.
 Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Gesucht Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, welches selbst-
 ständig kochen kann. Zu erfragen Driemenstraße 21, 1.

Dr. Mädchen für H. Haushalt gel. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.
 Ein kräftiges, zu jeder Hausarbeit williges Mädchen zu sofortigem
 Eintritt gesucht Helenenstraße 18. 10766

Ein braves ordentliches Hausmädchen mit guten Zeugnissen zum
 15. September gesucht Rheinstraße 10, 1. Et. 10766

Junges jaubereres Mädchen gel. Näh. Bahnhof-
 straße 14, Seifenladen.
 Ein Hausmädchen gesucht Hellmündstraße 50.

Ein tüchtiges Mädchen
 zu Kindern und für Hausarbeit per sofort gesucht Schiersteiner Land-
 straße 9, Viehtrieb. 10743

Ein reines Mädchen für Hausarbeit gesucht Zimmermannstraße 10.
 Ein einfaches Mädchen gesucht Adlerstraße 47, im Laden.

Gesucht
 wird auf 1. October od. früher für einen kleinen Haushalt ein tüchtiges
 Mädchen für Küche und Hausarbeit. Meldungen mit Zeugniss-
 abschriften unter L. s. 363 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 10816

Gesucht
 wird auf den 24. Sept. für einen kleinen Haushalt eine unabhängige
 Frau oder ein Mädchen zur Aushilfe in Küche und Hausarbeit
 Meldungen unter M. s. 361 an den Tagbl.-Verlag. 10817

Ein Dienstmädchen gesucht Elisabethstraße 13.

Ein kräftiges Mädchen
 für Küchenarbeit wird gesucht. Nassauer Hof.
 T. Mädchen zu einz. f. Dame gel. (20 Mk. Lohn). Weberg. 49, 1. Et.
 Sauberes anständiges Mädchen, welches mit kleinem Kinde umzugehen
 weis, sofort gesucht Langgasse 24, 1. 10806

Ein junges braves Mädchen vom Lande gesucht. Näh.
 Louisestraße 43, 1. 10799

Zum 15. September suche ein sehr braves Mädchen,
 das gut bürgerlich kochen kann, für meine Familie.
 Näh. Sonnenbergerstraße 17.

Ein durchaus anständiges zuverlässiges Mädchen mit guten
 Empfehlungen, welches fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit
 übernimmt, wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10798

Zu einer kinderlosen Familie wird ein tüchtiges
 Alleinmädchen mit guten Zeugnissen gesucht.
 Näh. Kirchgasse 21, 1. 10757

Gesucht gegen hohen Lohn mehrere Saub., Küchen- u. Alleinmädchen.

Ein bescheidenes einfaches Fräulein oder besseres Mädchen wird zu zwei Kindern im Alter von 5 u. 8 Jahren gef. N. Helmhubstr. 12. 1. 10951

Ein braves reines Mädchen für Hausarbeit gesucht Alte Colonnade 12. 10867

Ein Mädchen gesucht Wellrigstraße 28, Part. 10859

Ein ordentliches Mädchen gesucht Wellrigstraße 28. 10849

Ein fleißiges braves Mädchen wird gesucht Rheinstraße 63, Laden. C. H. z. Mädchen, w. A. zu Kindern b. u. f. Hausarbeit versteht, sof. gesucht. Näh. Römerberg 30, 3 1. bei Frau Lehr.

Ein Mädchen, das jede Arbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, gesucht Grabenstraße 4.

Ein besseres Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sowie Hausarbeit versteht, für ein Hotel gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10858

Büffetfräulein, durchaus gewandt, tücht. Küchenhauhaltlerin für größeren Restaurant, sein bürgerliche Köchinnen, auch für allein, 25 Mt., Herrschaftshausmädchen i. seine Stellen sucht W. Lüb. Placierungs-Bureau, Webergasse 15.

Ein selbstständiges Mädchen, das kochen und alle Hausarbeiten kann, sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10857

Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches langjährige Zeugn. aufzuweisen hat, für 15. September gesucht Adelheidstraße 85, Part.

Ein anständiges fleißiges Zweitmädchen wird gesucht Müllerstraße 1, Part.

Für Haus- und Küchenarbeit ein Mädchen vom Lande und zum Ausfahren eines Kindes ein jüngeres Mädchen gesucht Bouffestraße 27, Part.

Ein fleißiges williges Mädchen gesucht Elisabethenstraße 6, 1.

Ein geb. junges Mädchen, welches im Stande ist, die Schulaufgaben eines zehnjährigen Mädchens zu überwachen und etwas Hausarbeit mitzuberichten hilft, nach Mainz gesucht. Näh. zu erfragen im Modengeschäft von J. Hirsch Söhne, Langgasse 41.

Jüngeres fleißiges Mädchen nach Mainz für sofort gesucht Kirchgasse 9, 3.

Ein tüchtiges Monatsmädchen gesucht Heinenstraße 2, 1 rechts. Alleinmädchen wird gesucht Röderstraße 41, 1 St.

Ein besseres Hausmädchen, Restaurationsköchinnen für hier und ausserh., nette tücht. Kellnerin für feineres ausw. Restaurant, Büffetfräulein, Kochlehrlingmädchen gegen günstige Lehrbedingungen, zwei Hotelzimmermädchen, bess. Alleinmädchen, sowie fünfzehn Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gegen hohen Lohn sucht Grünberg's Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 484.

Ein einf. junges Mädchen für Hausarbeit gef. Goldg. 2, 1 St. 10882

Ein Mädchen für gut bürgerl. Küche und Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 8, 1. Et. 10879

Sauberes Mädchen für Küche und Hausarbeit gef. Nerothal 6. 10873

Ein jüngeres Mädchen für leichte häusl. Arbeit gesucht Friedrichstraße 8, 1. Et. 10878

Bureau Frau Kratzenberger f. nett. Mädch. z. einer alt. Dame, ein Mädch. b. hgl. Koch. l. f. H. Ham. (zwei Pers.), tücht. Hausmädch. f. Herrschaft, Zimmermädch. u. ein f. Mädch. z. ein. Küche, pr. Stelle. Ein f. f. Mädchen gesucht. Baumbech, Adelheidstraße 64.

Ein Alleinmädchen, das sein bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen hohen Lohn gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Rheinstraße 62, 1.

Ein braves zuverlässiges Mädchen, das gut kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Adelheidstraße 68, 2.

Gesucht zu zwei älteren Leuten ein nettes Mädchen Webergasse 49, 1.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten Mauergasse 9, 2 St. Nettes Alleinmädchen zu einz. Dame (20 Mt. A.) gef. Weberg. 49, 1.

Ein kräftiges braves Mädchen zum sofortigen Eintritt bei hohem Lohn in die Küche gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10872

Ein einfaches tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit verrichtet, nach außerhalb sofort gesucht. Näh. Langgasse 6, 2.

Ein tüchtiges Bagemädchen wird gesucht Wühlhillsbergstraße 12, 1 St. kann das Bügeln gründlich erlernen

Ein Mädchen Wasch- und Küchennädchen gesucht Taunusstraße 15. 9654

Ein Mädchen zum Austragen funkenbeweise per Tag gef. 10746

Confections-Geschäft Webergasse 10. Monatsmädchen sofort gesucht Karlsrufer 39, Vdh. Part. 10871

Leinwandmädchen Christ. Jstel, Webergasse 16. 10454

Leinwandmädchen per sofort gesucht. Wilhelm Harth, Marktstraße 11

Braves Mädchen, das bis 1. October zu Hause schlafen kann, gesucht bei Schenkelberg, Neugasse 12. 10494

Ein reines Mädchen für den ganzen Tag gesucht. Näh. Stiftstraße 28, im Laden.

Arbeitsnachweis Rathhaus sucht eine starke Frau zum Fahren einer Dame. Näh. daf.

Ein braves Mädchen für den ganzen Vormittag gesucht Neugasse 1, 1.

Braves freundliches Mädchen für einige Stunden des Tages gefucht. Näh. Kirchgasse 60, 1. 10828

Ein Mädchen zur Aushilfe für Hausarbeit wird gesucht Adelheidstraße 22.

Weibliche Personen, die Stellung suchen. Jungler oder Stütze der Hausfrau sucht Stellung. Gest. Offerten C. P. Hauptpostlagernd.

Nette tücht. Verkäuferin (2j. 3.), Köchinnen, saubere Alleinmädch. a. 15. Sept., Kindern. empf. Stern's W., Goldg. 6.

Verkäuferin

mit langjähriger Thätigkeit und besten Referenzen sucht Stelle in einem feinen Geschäft. Off. unter S. S. 369 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin mit angenehmem Aussehen und besten Zeugnissen, die lange Jahre in einem Wäsche-, Woll- u. Weißwaren-Geschäft thätig war, sucht bessere Stelle per sofort. Gest. Offerten unter Chiffre V. H. 350 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

mpf. mehr. tücht. Haushält. f. seine u. einf. Häuser, Köch. jed. Br., e. ig. Restaurationsköchin f. gl., c. bess. Fräul., in Küche u. Haus gew., a. Stütze od. z. gr. K., erf. Kinderfrau z. g. H. Küche, Alleinm., Hausm., w. nähen, büg. u. serv., Zimmerm., perf., f. Hotel u. Penst., c. Kaffee- u. c. Weißb., f. gl. od. 15. Sept. B. Germania (Fr. Kraus), Häfnerg. 5.

Eine gut bürgerliche Köchin sucht Stelle, nimmt auch Haushälterin-Stelle an. Näh. Wellrigstraße 36, 1 1.

Fräul. Frau Kratzenberger, Häfnerg. 7, empf. perf. Herrschaftsköchin (pr. mehr. 3.), Jungf., f. u. einf. Säusm. (pr. 3.), f. bg. Köchin (pr. 3.).

Ein älteres Fräulein, das die Küche versteht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren, der franz. u. engl. Sprache mächtig ist u. Liebe zu Kindern hat, sucht passende Stellung. Näheres Niehlstraße 7, Vdh. Part.

Ein bess. Mädchen, hier fremd, das nähen und bügeln erlernt hat, sucht pass. Stellung sofort oder 15. Sept. Näh. Paulinenstr.

Ein gebildetes Mädchen mit 2 u. 3-jähr. Zeugn., welches zu nähen, bügeln, jerseyen u. jede Hausarbeit gründl. versteht, sucht Stellung als besseres Hausmädchen. Erlerstraße 75, Vdh. Frontpige.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 15. September in einem besseren Hause Stelle als Hausmädchen. Blücherstraße 6, Vdh. 1 St.

Ein tüchtiges Mädchen, das in der bürgerlichen Küche und in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Mädchen allein. Offerten unter H. T. 384 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein tüchtiges Alleinmädchen sucht Stelle bis 15. September. Näheres Langgasse 43, Dachst.

Besseres Mädchen, welches in allen Haus- und Handarbeiten erfahren ist, sucht passende Stelle. Weißstraße 6, Hth.

Zwei Hotel-Zimmermädchen mit langjährigen Zeugnissen suchen in einem Hotel 1. Ranges sofort Stellung. Vehrstraße 11.

Empfehle ein tücht. Zimmermädchen m. 6j. Zeugnissen. Central-Bureau (Frau Müller), Friedrichstraße 45.

Alleinmädchen sucht Stelle. Näh. Röderstraße 41, 1. Nettes tücht. Mädchen, dreijähr. Zeugn., sucht Stelle. Weberg. 49, 1 St.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht bürgerlichen Hause, am liebsten zu Kindern. Näh. zu erfragen bei dem Vorher-Fräulein im Hotel Europäischer Hof.

Ein besseres Mädchen mit vorzogl. langjähr. Zeugnissen sucht Stelle zur Führung eines besseren ruhigen Haushalts zum 15. September od. October. Näh. Schmalbacherstraße 25, Vdh. Part. 1.

Empfehle ein tüchtiges Mädchen durch Frau Müller, Mauergasse 18.

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas zu kochen versteht, wünscht Stellung in einem kleinen Haushalt. Friedrichstraße 28.

Ein braves junges Mädchen vom Lande, welches jede Hausarbeit, sowie zu bügeln versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 9, im Laden.

Meinl. br. Mädch. f. St. (am 1. bei e. bis zwei W.). Weißstr. 37, H. 3.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das bürgerl. kochen kann, Haus- und Handarbeit versteht u. im Serviren gewandt ist, sucht Stelle als Alleinmädchen in H. f. Haush. o. als bess. Hausmädchen. Mainzerstraße 21.

Unabhängige Wittwe sucht Stelle als Repräsentantin zu einem Arzt, ev. auch zur Führung des Haushalts eines alt. alleinsteh. Herrn. Off. unter G. T. 381 an den Tagbl.-Verlag.

Eine tüchtige Waschfrau i. noch Beschäftigung, Rheinstraße 26, Vdh. 3. Unabh. Mädchen sucht Wasch- u. Putzgeschäft. Kellerstraße 8, Vdh. Part.

Eine tücht. alleinsehende Person sucht Besch. (Waschen u. Bügeln). Drantienstraße 47, Vdh. 3 St.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Hellmunderstraße 41, Vdh. 2 Tr.

Ein älteres zuverlässiges **Monatsmädchen** sucht Stelle. Louisestraße 41, Bdh. 3 Tr.
 Eine unabhängige **Frau** sucht Monatsstelle f. Vorm. Balkenstr. 19, 3.
 Ein reines **Mädchen** sucht Monatsstelle. Näh. Frankenstr. 18, Stb. 1.
 Eine **Spätfräulein** sucht Beschäftigung. Schwalbacherstraße 6, Stb. 2.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Selbstst. Schlosser-Gehülfe in. gef. Leonorenstr. 5, fr. Kl. Dohheimerstr.
 Ein in Fahrrad-Reparaturen bewandertes selbstständiger **Mann** auf sofort gesucht Nerostraße 10. 10865

Dachdecker gesucht

Rhönstraße, Frankfurt a. M. (Sept. 223/8) F 131

Carl Müller.

Ein tüchtiger Tapezierergehülfe

gesucht. Näh. Lannustraße 33/35. 10835
 Tücht. **Tapezierergehülfe** gef. Heinrich Jung, Weberg. 42. 10199
Tapezierer-Gehülfe sofort gesucht Albrechtstraße 30, Part.
 Ein **Schneider** gesucht Steingasse 18. 10797
 Ein **Schuhmacher** gesucht Hermannstraße 2. 10797
 Ein **junger fleißiger Gärtnergehülfe**, der selbstständig arbeiten kann, gesucht Häfnerstraße 3, Laden. 10845

Lehrling gesucht.

M. Probst, Eisenwarenhandlung, Kirchgasse 10.

Lehrling gesucht.

Für unser Haus- und Küchengeräte- und Luxuswaren-Geschäft suchen wir einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling** gegen monatliche Vergütung. 10445
 Gebrüder Wollweber, Wiesbaden.

Junge **Küchenhofs** für hier u. auswärt, einen ersten Aids, Kochlehrling, Hotelhausburschen für Passanten-Hotel, jg. Hausburschen für Badehotel, jg. Diener, sowie einen jungen Kupferputzer sucht Grünberg's Rhein, Stellenbör., Goldg. 21, Lad. - Telephon 484.
 Ein braver **Buchbinderlehrling** gesucht. 10283
 C. Fr. Sprich, Kirchgasse 49, 1.

Braver Junger Hausbursche

gesucht bei Wies, Rheinstraße 51. 10874
 Bei. sof. ges. stark. Fuhrhuhlfahrer. Gute Zeugn. Parkweg 3, 1. 10888
Küchenecht gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10651
 Ein tüchtiger **Knecht** sofort gesucht Dranienstraße 51, S. P.
Zeug Knechte (i. Durichen, 20 Mt.) sof. gef. d. Müller, Mosbach.
 Ein zuverlässiger **Knecht** sof. gef. sucht Zahnstraße 8, S. P.
 Dasselbst ist ein gutes **Zugpferd** billig zu verk.

Sucht sofort A. H. Linnenkohl, 15. Ellenbogengasse 15. 10844
 Kräftiger **Junge** als **Hausbursche** gesucht Rheinstraße 87. 10852
 Kräftiger **Junge** als **Ausläufer** gesucht 2. Ellenbogengasse 2, Schulbladen.

Braver Junger Hausbursche gef. Ad. Wirth Nachf., Rheinstraße 45, Gde Kirchgasse. 10826
 Ein **junger Hausbursche** wird gesucht Bahnhofstraße 8. 10827

Ein tüchtiger **Knecht** sofort gesucht Dranienstraße 51, S. P.
 Ein zuverlässiger **Knecht** sof. gef. sucht Zahnstraße 8, S. P.
 Dasselbst ist ein gutes **Zugpferd** billig zu verk.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann, vom Militär abgegangen, mit pr. Refer., sucht Stelle als **Commis** in der Colonialwaaren-, Delikatess-, Wein- oder damit verwandter Branche. Gest. Off. unter V. O. 206 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schlosser

(selbstst. Arbeiter) sucht Beschäft., am Feuer, in Bank, Anschlägen, im Legen von Wasser- u. Dampfheizung. Accord bevorzugt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10837
 Ein noch **tüchtiger Kriegsinvalide** (70 71 verwundet), keine Pension, ledig, sucht Stelle als **Portier**, **Büreau-dienst**, **Ausläufer** oder sonstige Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10822

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Ihr Glück.

Roman von H. v. der Lauden.

(Nachdruck verboten.)

(12. Fortsetzung.)
 Lola erwidert es stolz abwehrend, und die Eigenerin wendet sich zu Uffuroff und prophezeit ihm viel, viel Liebe und eine reiche Heirat. Als sie von den Herren reichlich mit klingender Münze belohnt, läßt sie die Frau unbehelligt weiter reiten, sieht ihnen aber noch lange nach, schüttelt den Kopf und wiederholt ein paar mal: „Die zwei, so gleich, so gleich — die Zwei.“

Während der kleine Imbiß bei den „Opfersteinen“, die sich unter einer alten Eiche mitten im Walde befinden, eingenommen wird, scherzten und lachten die Fürstin und ihre Begleiter über das kleine Abenteuer, aber ein feiner Beobachter hätte wohl heraus fühlen können, daß es ihnen nicht so recht von Herzen kam, wenigstens, was Erik und die Fürstin anbetraf, und schließlich fuhren doch Alle etwas stiller und gedankenvoller nach Schloß Pforta zurück, als sie am Morgen ausgeritten waren.

Die nächsten Tage, die nach Erik's Anwesenheit erforderlich machten, vergingen dem kleinen Kreis, der auf Schloß Pforta versammelt war, merkwürdig rasch, obgleich sie nichts Besonderes brachten, einen täglichen Spazierritt abgerechnet. Der Fürst erholte sich zusehends, und eines Morgens, als Erik zu den Damen auf die Terrasse trat, machte er ihnen die Mitteilung, der Kranke werde gegen Mittag zum ersten Male eine Stunde aufstehen und er selbst am nächsten Tage nach Berlin zurückkehren.

„Schön?“ rief Frau von Weißen im Ton aufrichtigen Bedauerns, „schade!“

Lola jagte kein Wort, sie lehnte ruhig wie vorher in ihrem Bambusfessel und hob den großen japanischen Fächer, um sich gegen die Strahlen der Sonne zu schützen, während sie in gleichmäßigem Takt die Spitze des schmalen Fußes, die sich unter dem Kleide hervorstahl, auf und ab bewegte. Jenseit warf seinen Blick zu ihr hinüber, und seinen scharfen Augen wollte es scheinen, als ob sie rasch und ruhig athme, und ihn selbst überkam eine innere Erregung, die er nur mühsam verbergen konnte.

Nach ein paar flüchtigen, konventionellen Phrasen bat er um die Erlaubnis, sich einige Stunden beurlauben zu dürfen und eilte

in den Park. Er mußte allein sein, es war ihm nicht möglich, in gleichgültigem Gespräch an Lolas Seite zu bleiben; die ganze Zeit des täglichen Zusammenseins mit ihr hatte seine Gefühle für sie zur vollen Leidenschaft entflammt, deren er nur durch eine so schnell als möglich herbeigeführte Trennung Herr zu werden hoffte.

Ziellos durchstreifte er den Park nach allen Richtungen bis er schließlich, in Gedanken verloren, dem kleinen Fluß folgte, der, wie so viele kleine Gewässer und Flüsschen im Gebiete, dem Hauptstrom zufließt, derselbe kleine Fluß, der vom Park in den Forst geht, und dessen Lauf sie an jenem Tage folgten, als sie zum ersten Mal gemeinsam ausritten und der Eigenerin begegneten. — An der Stelle, wo Erik jetzt steht, steht er ruhig und leise plätschernd in seinem etwas breiteren Bett dahin, eine Brücke von Birkenstämmen verbindet das diesseitige mit dem jenseitigen Ufer, wo dann der eigentliche Wald beginnt. Es ist immer ein eigenes Empfinden, sich auf die Brücke eines Flusses zu stellen und der unaufhörlichen und gewissermaßen ungetriebenen gleichmäßigen Bewegung des Wassers zu folgen. Draußen im Licht und Treiben des Tages und des geschäftigen Lebens wird das Rauschen überhört und verhallt ungehört, in der geheimnisvollen Stille des Waldes da spricht es zum Menschen wie eine Geisterstimme der Natur, da mahnt es an den geheimen, heiligen Ernst ihrer Größe, ihrer unwiderstehlichen Gewalt. Nacht oder Tag, Jahrtausend oder Jahrtausend, immer gleichmäßig fließt der Strom, immer dasselbe Gebilde, nie derselbe Tropfen, endlos und nie wiederkehrend wie die Zeit. — — —

Diese und ähnliche Gedanken bewegten auch Erik, als er schnabschaute in den Wellenwechsel des Wassers; er plückte einen Zweig vom nahen Baum, warf ihn hinab und folgte ihm mit den Augen, so lange er ihn sehen konnte — er wußte, er würde nie wiederkehren, ebenso wie diese Zeit nie wiederkehren würde, diese Tage, für Andere so still, so ereignislos, für ihn so reich an leidvollem Glück und schmerzlichem Entgehen.

Ein leises Knirschen des Sandes im Parkweg ließ ihn aufsehen, er mußte sich gefäufelt haben, wer sollte sich auch nach diesem entlegenen Theil des Parkes verirren. —

„So in Gedanken?“ sagte da plötzlich eine weiche Stimme, und Fürstin Lola stand am Ende der Brücke; ein dichtes Boskett, das weit in den Weg hineinragte, hatte sie seinen Blicken noch entzogen, als er vor wenigen Sekunden schon ihren Schritt gehört. Erik schrak empor, die eine Hand auf das Brückengeländer gestützt, sah er sie an, regungslos, mit vollem, tiefem Blick; erschien sie ihm doch wie ein holdes Märchen in ihrem leichten Kleid, der große rosa Sonnenschirm, die richtige Folie für das feine, unbedeckte Köpfchen, die ganze läppig weiche und doch anmuthige Gestalt umgänkelet von den goldig zitternden Sonnenlichtern, die hier und da durch die grünen Baumkronen fielen.

„Nun, Sie sehen mich ja an, als sei ich ein Gespenst!“ bricht sie endlich, lächelnd und ihm ein paar Schritte näher tretend, das Schweigen.

„O nein, Fürstin, kein Gespenst,“ verteidigt er sich; „aber — die Waldfee, mit ihrer ganzen zauberhaften Schönheit und Lieblichkeit, die durch ihr unerwartetes Erscheinen den armen Sterblichen blendet und ihm die Sinne verwirrt,“ fährt er leidenschaftlicher fort, ihre Hand ergreifend und seine brennenden Lippen darauf pressend.

Nicht die Worte, der Ton, der Blick des Mannes ist es, der sie verwirrt, der ihr Herz rascher schlagen macht, der ihr das Blut heiß in die Wangen treibt, der sie die langen Wimpern senken läßt; das ist nicht höfliche Galanterie, das ist kein künstlich erregtes Empfinden, das ist ein Empfinden tief und echt, wie es ihr noch nie entgegengetreten, sie findet im ersten Moment kein Wort der Entgegnung, schweigend stehen sie Hand in Hand neben einander — aber nur Sekundenlang noch, dann ist bei Lola die feeleische Erregung vorüber, sie hebt die Lider und sieht Erik mit ihrem träumerisch verschleierte Blick an, während um den kleinen Mund ein feines, etwas skeptisches Lächeln huscht, leicht löst sie ihre feinen Finger aus den seinen; seine ehrliche Leidenschaft hatte sie für einige Minuten fortgerissen. Der glühende Kuß auf ihre Hand hat sie in nie gekannten Gefühlen erzittern gemacht, aber es ist vorüber, ja es bäumt sich fast etwas in ihr auf wie verletzter Stolz, daß sie nun doch, und gerade vor ihm, so schwach, so thöricht schwach sich gezeigt, sie hat kein Herz, sie will kein Herz haben, und er soll es wissen.

„Ei, ei, Herr Dr. Jensen,“ lachte sie silberhell, daß es ihm tief in die Seele schneidet, „das idyllische Plätzchen hier scheint alle Romantik des Mittelalters in Ihnen wach zu rufen. Sie haben Anlage zum fahrenden Rittersmann — schade — Sie sind ein paar Jahrhunderterte zu spät auf die Welt gekommen.“

Dann rafft sie das reiche, spitzengarnirte Sommerkleid zusammen, um nicht von dem Gesträuch der wilden Rose erfaßt zu werden, die die Brückenpfeiler in üppiger Fülle umrankt, und schreitet an ihm vorüber den Gartenweg entlang — er steht regungslos und starrt ihr nach; ohnmächtiger Zorn über die eigene Schwäche und Empörung über Lola streiten in seiner Brust, aber warum Empörung, warum? Hatte sie nicht gehandelt, wie sie als Gattin eines Andern handeln mußte? Oder wollte sie mit ihm dasselbe tote Spiel treiben, wie mit dem Prinzen? War sie wirklich die Frau, von der man sagt, sie zwingt jeden Mann, zu ihren Füßen zu liegen, während sie selbst in kalter Unnahbarkeit ihren Weg wandle, unbekümmert um den Zorn, den Haß, die Liebe, der Leidenschaften, die sie hervorrief?

„Sie bleiben noch?“ hört er jetzt ihre Stimme, sie steht still und sieht unter dem rosa Sonnenschirm hervor zu ihm hinüber, der Ton ist der der konventionellen Höflichkeit, nichts weiter, aber ihre schwarzen Augen begegnen den seinen und — er folgt.

„Durchlaucht haben zu befehlen,“ sagt er dann eisig und sich tief verneigend, als er an ihre Seite tritt, der Stolz, die Kälte, die er zeigt, haben mit seinem inneren Empfinden nichts zu thun, er weiß es nur zu gut, daß er dem Blick dieser geliebten Augen folgen mußte und folgen würde, wohin sie ihn auch riefen, und er war entschlossen, seinen Aufenthalt auf Schloß Forta auch nicht einen Tag länger auszudehnen, trotz der dringenden Bitten der Fürstin.

Langsam und anfangs wortlos legten sie das erste Stück Weges bis zum Schlosse zurück, dann beginnt Lola ein Gespräch

über die Berliner Gesellschaft, und sie gelangen in den belebteren Theil des Parkes, als ein jämmerliches Weinen an ihr Ohr schlägt; die Fürstin und ihr Begleiter hemmen den Schritt, und während sie noch laufend vorgeneigt stehen, kommt ein kleiner Knabe von vielleicht sechs Jahren zerlumpt und barfüßig den Weg entlang gelaufen, mit der einen Hand wischt er die Thränen ab, die in schmutzigen Bächlein über seine braunen Wangen rinnen, die andere preßt er gegen seine Stirn, und Erik und die Fürstin gewahrten bald genug, daß Blutstropfen zwischen den Fingern hervorquellen.

Noch vor Erik ist Lola an der Seite des Kindes.

„Was fehlt Dir, Georg?“ fragt sie freundlich und mild, wie Erik sie nie hat sprechen hören, „was fehlt Dir, armer Junge?“

Unter Schluchzen und angstvoll verschüchtert erzählt der kleine Bengel, er sei gefallen und zwar in die Scheiben eines Gewächshauses, da habe der Gärtner ihn geschlagen und gedroht, seine Unthat dem Pflegerater zu melden, der die Scheibe dann bezahlen solle.

Erik untersucht die Wunden, die ohne Belang, aber doch schmerzhaft sind, und verbindet sie zunächst mit seinem Taschentuch, um das rinnende Blut zu stillen, während die Fürstin ihr Barmhertzigkeit hervorzieht und die schmutzigen Thränenbächlein von den Wangen wischt.

„Wir wollen das Kind mit aufs Schloß nehmen, und Sie verbinden es ordentlich,“ jagte sie dann. „Komm, mein Junge, Dir soll nichts geschehen.“

Erik ergreift die Hand des Kleinen, der nach der Versicherung, ihm würde kein Leid weiter geschehen, ziemlich beruhigt ist und willig mitgeht.

„Ich sah Sie nie so gütig bemüht um den kleinen Prinzen, Durchlaucht, wie um den kleinen struppigen Straßenbuben,“ bemerkt Erik im Weitergehen, „welchem Umstand verdankt er, daß Fürstentanne sich ihm so gnädig erweist?“ setzt er mit herbem Spott hinzu.

„Es ist keine Laune von mir,“ antwortete sie ohne Empfindlichkeit, „es ist nur mein Gerechtigkeits- und mein Menschlichkeitsgefühl, das mich so handeln läßt. Meinem Kinde wird nicht ein Härchen auf seinem Haupt gekrümmt, Niemand sagt ihm ein rauhes Wort, Niemand thut ihm ein Leid, alle Menschen, die es umgeben, sind nur bemüht, ihm zu dienen, zu helfen, ihm die Hände unterzulegen, daß es seine Füße nicht an ein Steinchen stößt. Dies Kind ist eine Waife — es hat rauhe, ungebildete Pflegeeltern, es hört kaum je ein gutes Wort — es jammert mich.“

Als sie seinen fragenden und verwunderten Blick bemerkt, fährt sie fort:

„Sie scheinen erstaunt, ja sogar ein klein wenig ungläubig sehen Sie aus; merkwürdig, Sie sind in dieser Beziehung wie die meisten Männer, die immer meinen, wenn man nicht die „Liebe“ kennt, was man so im Allgemeinen darunter versteht, so müsse man auch unempfindlich sein gegen jedes menschliche Leid. Und nun bitte ich Sie nochmals, verbinden Sie den Kleinen, mein Kammerdiener soll ihn dann zu dem Pflegerater bringen und auch die Sache wegen der armseligen Glasscheibe ordnen. Au revoir!“

Sie neigt mit ihrem kühlen und doch so lieblichen Lächeln den Kopf gegen ihn und steigt die breiten, mit blauen Sammetläufern belegten Treppen zu ihren Gemächern hinauf. Erik erfüllt ihren Wunsch in Bezug auf den Knaben, und die Erlebnisse des Morgens geben ihm aufs Neue zu denken. Wird er jemals diesen eigenthümlichen Charakter auskennen? Das Gemisch von Stolz, Selbstsucht, Kälte und Warmherzigkeit?

Am nächsten Vormittag will er verreisen; nachdem er sich vom Fürsten verabschiedet, betritt er den Speisesaal zum Lunch, und findet Lola bleicher und etwas angegriffener aussehend, als in den letzten Tagen.

„Durchlaucht haben keine gute Nacht gehabt?“ fragt er, sie prüfend mit ärztlich inquisitorischem Blick ansehend. Sie erwidert ein wenig.

„Was Sie für ein scharfes Auge haben, Doktor — allerdings, ich habe nicht besonders geschlafen. — Ich schlief spät ein — wachte oft auf —“

„Gestatten Sie, gnädige Fürstin —“
(Fortsetzung folgt.)

Große Auktion

von gut erhaltenem Hotel-Silber.

Heute Donnerstag, den 3. September, Vormittags von 10—1 und Nachmittags von 3—5 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags in dem Laden

14. Nerostraße 14

öffentlich meißbietend gegen gleich baare Zahlung:

- | | |
|--------------------|-----------------------------------|
| 36 Kaffeeannen, | 20 Vorlegelöffel, |
| 24 Milchkännchen, | 20 Dkd. Gabeln, Messer u. Löffel, |
| 12 Theekannen, | 9 „ Kaffeelöffel, |
| 10 Suppenterrinen, | Zuckerchalen, Flaschenunterläge, |
| 6 Gemüsehüßeln, | Champagnerkübler, |
| 40 Platten, | 6 Brodkörbe, |
| 1 Theemaschine, | 6 Speisewärmer, 2 Gläschalen, |
| 8 Suilliers, | 6 Sauciers, Tafelaufsätze, |
| 12 Leuchter, | 20 Messing-Leuchter, |
| 2 Casserolen, | 1 Fischkeßel (Kupfer), |
| | 1 Buddingform, 4 Tablets, |

sodann 1 Brillant-Ring mit 8 Steinen und 1 Perle, 1 gutes kreuzsaitiges Piano von Knaus & Söhne, Anschaffungspreis 1200 Mk., 2 große Kunstgemälde, 8 verschiedene Delgemälde, 2 Pariser Pendules in echter Bronze, 4 Wochen gehend. Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten. F 367

Büreau: **Ferd. Marx Nachf.**, Auctionator u. Taxator.
Kirchgasse 8.

Total-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe fertiger Herren- und Knaben-Garderoben verkaufe jetzt für Herbst und Winter:

Für Herren:

Compl. Anzüge	Mk. 20.
Beinkleider	Mk. 7 u. 10.
Havelocks	Mk. 15.
Stanley-Mäntel	Mk. 15.
Schuwaloffs	Mk. 12.

Für Knaben

für das Alter von 8—15 Jahren:	
Compl. Anzüge	Mk. 10.
Paletots	Mk. 8 u. 10.
Mäntel in allen Façons.	10017

Hohenzollern- u. Pelerinen-Mäntel, Jagd- und Haus-Joppen, Schlafröcke zu ganz enorm billigen Preisen.

Langgasse 18. **E. Arendt**, Langgasse 18.

Für Brantleute.

Eine feine Salon-Einrichtung, bestehend aus Sopha und 4 Sesseln Schreibisch, Salontisch, Verticow und Pfeilerpiegel mit Stufen, billig abzugeben Webergasse 3, Gartenh. Part. Die Möbel werden auch einzeln abgegeben. 10555

Harzer Rummel-Stangen-Käse,

sehr pikant im Geschmack, per St. 12 Pf. 10813

Heh. Eifert, Marktstraße 19 a.

Wiesbadener Mischung

per Pfund 170 Pf.

ist der feinste, kräftigste und wohlschmeckendste geröstete Kaffee, hergestellt und empfohlen von

J. C. Bürgener, Kaffee-Rösterei mit Maschinenbetrieb, 9495
Sollmundstraße 27 u. Moritzstraße 64.

150 Centner gutschmeckende

Kartoffeln

verkaufe, so lange Vorrath reicht, den Centner zu Mk. 1.50.

Wilh. Klutz, Auctionator u. Taxator.

Büreau und Geschäftslokal: Adolphstraße 3. 10787

Gerritzen's Vorkellager, Schillerplatz 3, Def. 10821



Plättet mit

Glyhstoff!

Gröste Annehmlichkeit und Ersparnis durch Wegfall jeder besonderen Feuerung!

Das echte Dresdner Patent-Plättchen ist schwarz emallirt, zu 3 1/2 Mk., Marke „Mein Ideal“, hochfeine Ausführung, ganz nickel-polirt, zu 6 Mk., der Carton Glyhstoff Pat. Martin zu 40 Pfg. überall käuflich. Deutsche Glyhstoff-Gesellschaft Dresden.

F 480



Riviera- Veilchen.

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, Mannheim, ist auf die höchste Feinheit gebracht und steht durch langhaltenden Duft, sowie unübertreffliche Feinheit allen anderen voran. — Zu haben à Fl. Mk. 2.50, Mk. 3.50 und Mk. 4.50 bei den Herren W. Sulzbach, Hof-Friseur und Parf., Spiegelgasse 8, Otto Siebert, Apotheker, Hotel grüner Wald. (Manub. 1741) F 126 Proben gratis.

Empfehle für den bevorstehenden Herbst u. Winterbedarf!

Belgische Anthracit der Zeche Bonne Espérance Herstal.

Diese Kohle, der besten englischen Anthracitkohle gleich, ist ein vorzüglicher, sparsamer Dauerbrand für amerikanische und alle anderen Kalkofensysteme. Durch bedeutende Lager-vorräthe, sowie durch umfangreichen Absatz für den kommenden Winter, bin ich in der Lage, allen Anforderungen genügen zu können. Der Verkauf — ca. 12,000 Centner trotz der gelinden Witterung vorigen Winters — ist ein Beweis, welche große Beliebtheit sich diese Kohle in der kurzen Zeit ihrer Einführung erworben hat.

Zahlreiche Anerkennungen aus hiesigen ersten Kreisen. Preise billigt. Lieferung in jedem Quantum; Probecentner stehen gerne zu Diensten.

Alleinverkauf und Niederlage

bei

Th. Schweissguth, Nerostr. 17.

Fernsprech-Anschluss No. 274.

Alle andern Hausbrandartikel in nur la Qualität zu billigsten Preisen. 10706

Kaufgesuche

Frau H. Lange, Mehrgasse 35, zahlt die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhwerk, Betten, Möbel, Gold und Silber u. dergl. Auf Bestellung f. pünktl. ins Haus.

Ich zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für geb. Herren- und Damen-Kleider, Gold- und Silberfachen, Brillanten, einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, sämtliche Jagdartenfellen, Militäresecten, Fahrräder. 10400 Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Gebrauchte Kleider,

Uniformen, Möbel, Pfandscheine, sowie Gold- u. Silberfachen, ganze Nachlässe kauft stets zu höchsten Preisen 10564 S. Rosenau, Mehrgasse 13.

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Mehrgasse 24, für geb. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 8994

Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Möbel, sowie ganze Nachlässe zu den höchsten Kaufsummen gesucht. Jos. Birzweig, Mehrgasse 2. 9572

Ein gebrauchter Kaffenshrank zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter Z. F. 682 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 10772

Obit.

Ertrag von einzelnen Bäumen, Gärten und ganzen Baumstücken zu kaufen gesucht. Gebrüder Mattemer, Adlerstraße 61, Part.

Verschiedenes

Stottern, Stammeln, Lispeln heill gründl., besond. in nerv. Fällen, die Anstalt von H. P. Scheer, Rheinstrasse 79. Honorar nach Heilung. Lehrbuch im Selbstverlag. Prosp. gratis

25 %

Gewinn stehen in Aussicht bei der Verwerfung einer praktisch durchgeführten, hochbedeutenden, von den höchsten Behörden anerkannten Erfindung eines Massenartikels (Monopol) der Eisenbranche.

Es werden noch einige Capitalisten, möglichs Industrielle, zur Beteiligung von 50,000 Mark an gesucht, welchen sich große Vorteile anschließten. Unterhändler ausgeschloffen. F 485

Offerten mit Angabe des zu betheiligenden Capitals sind zu richten an Hausenstein & Vogler A.-G., Köln, unter T. B. 1102.

Alle Schreiner-Arbeiten, sowie das Reparieren, Aufpolieren u. Mattieren von all. Arten Möbeln w. prompt u. billigt ausgeführt. Hch. Walther, Schreiner, Kirchhofsaase 10. 10068

Umzüge

mit Möbelwagen und Federrollen übernimmt in der Stadt und über Land unter Garantie billigt

Wilh. Blum, Möbel-Transport, Friedrichstraße 37.

Verpackungen von Spiegeln, Bildern, Porzellan, Glas und Möbeln. Näheres bei C. Meister, Faulbrunnstraße 13, 2 St. Spezialist im Glas- und Porzellanfalten. 10574

Zum Polieren und Mattieren empfiehlt sich als Spezialist ein Schreiner, Nöh. im Tagbl.-Verlag. 10703

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohhähle geflochten, reparirt und polirt. 10331

Stühle aller Art werden bill. u. dauerhaft geflochten. 9414 Friedrich Metzler, Hirschgraben 16.

Gelitten wird Glas, Marmor, Alabaster, Meerschaum, sowie Kunstgegenst. all. Art (Porzellan, feuerf., im Wasser haltb.) kirchg. 23, 2.

Eine durchaus geübte Schneiderin nimmt alle in das Fach schlagende Arbeiten an. Tadellosig Eig, sowie tadellose Arbeit wird zugesichert. Nach Wunsch deutscher, englischer, Wiener und franz. Schnitt. Costüme schon von 5 Mk. an, Kinder-Kleider 2 Mk. Kellerstraße 5, Part.

Züchtige Näherin, im Ausbessern von Wäsche und Kleidern gründlich erfahren, sucht Stunden in u. außer dem Hause. Näh. Emmerstraße 75, Garrenh. Frontpige.

Empfehle mich im Ausbessern. Näh. Schwalbacherstraße 53, 1 Et. Suche außer dem Hause noch einige Stunden im Wäsche-Ausbessern und verändern. Näh. bei Schmidt, Bertramstraße 9, S. 1 r.

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 9716

Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Sandstaube werd. schon gerb. u. acht gefärbt Weberg. 40. 9714

Gardinenspannerei und Feinwäscherei

Emserstrasse 25, Hth. 10086

Billigste und schnellste Bedienung.

Berliner Renwäscherei von L. Pfülf,

Römerberg 30, Stb. 1 St.,

empf. sich zur Uebernahme von Wäsche. Spezialität: Kragen, Manschetten, Oberhemden, Kleider, Gardinen werden wie neu hergestellt. Pünktliche Bedienung. Billigste Preise.

Maffene Frau B. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 10566

Grübe Friseurin hat noch Stunden. Schulgasse 1, 2. St.

Damen

finden discrete Aufnahme bei Rosa Veith, Mainz, Bebelstr. 7. 822

Alleinst. gebild. Dame verm. Geirath

reell und streng distret. Off. sind vertrauensvoll unter H. Z. 462 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Fremden-Verzeichniss vom 2. September 1896.

<p>Adler. Kranz, Justizrath, m. Fam. Barmen Frese, m. Fr. Barmen Turnbull, London Carstens, Berlin Meatuecs, London Grasbe, Fabr. Bielefeld Gastwinkel, m. Fr. Wermelskirchen Bayer, Dr. med., m. Fr. Dortmund Merbreyer, Mannheim Forkert, Sprachlehrer, Obercassel Kraus, Neuss</p> <p>Hotel Aegir. Wyneken, Oberstlieut., m. Fam. Freiburg</p> <p>Allecaaal. Krämer, Trier Krämer, Fr., Rent. Trier</p> <p>Bahnhof-Hotel. Darr, Kfm. Eisenach Reining, m. Fam. Mühlheim Löchner, Fr. Hannover Winkler, Kfm. Remscheid Rühl, Mannheim Müller, Kfm. Dortmund Nowack, Kfm. Berlin Moon, Secrétar., Herborn</p> <p>Belle vue. Fryswick, m. Fam. Arnheim Freidank, Fr., Pfr. Berlin</p> <p>Hotel Block. v. d. Leyen, Fr., Baron, m. Bed. Bloemershaim</p> <p>Schwarzer Beck. Hagen, Fr., m. T. Insterburg Steinberg, Kfm. Berlin Eibeschütz, Kfm. Petrolold</p> <p>Zwei Bücke. Rosenblum, Kfm., m. Fr. Warschau</p> <p>Lippelt, Rent. Berlin Walter, Kfm. Berlin</p> <p>Cölnischer Hof. Bange, Kfm., m. Fr. Trier</p> <p>Engel. Ernst, Ingen., m. Fr. Magdeburg</p> <p>Frenzel, Redacteur, Dr. Berlin Cohen, Rent., m. Fm. Paris</p> <p>Englischer Hof. Jaquot, Gen.-Consul, m. Fr. Amsterdam Rogoziski, Kfm. Warschau Mendelson, Fr., Rent., m. Fam. Yokohama Curtis, Advok. Washington Mendelson, Fr., Rent. Yokohama Neumann, Kfm. Potsdam</p> <p>Einborn. Merkelbach, Kfm., m. Fr. Cöln</p> <p>Wilbrand, Lehrer. Gosfeld Schreiber, Kfm. Frankfurt Ridinger, Kfm. Mannheim Steffter, Hof-Schauspieler. Cassel</p> <p>Nraage, Insp. Magdeburg Mundhenk, Kfm. Leipzig Gast, Kfm., m. Fr. Frankfurt Rohkohl, Scheveningen Sternenberg, Kfm. Cöln Gröginger, Kfm. Esslingen Seitz, Fabrikant. Creuznach</p> <p>Europäischer Hof. Riedel, m. Fr. Berlin</p> <p>Eisenbahn-Hotel. Jakobi, m. Fr. Mählhausen Siemera, Kfm. Bremen Rastelli, Ingen. Rheine Weckrath, m. Fr. Bonn Merkel, Fr. Bremen Anders, Fr. Bremen Tonius, Fr. Bremen Tonius, Kfm. Bremerhaven</p>	<p>Lang, Rent. Hamburg Janisch, Dr. phil. Hamburg Wentzel, Geestemünde</p> <p>Grüner Wald. Zöllner, Kfm. Cassel Hartmann, m. Fr. Aldenrade v. Goschneider, Dr. Weis Ehlers, m. Fr. Kiel Fabr, Fabr. Pirmasens Bröckermann, Fr. Barmen Rups, m. 3 Söhn. Holland Hartmann, Lehrer. Oberhausen</p> <p>Hahn, Lehrer. Oberhausen Hartmann, Worbis Schnabel, Kfm. Berlin Visconti, Stud. Petersburg Marcel, 2 Hrn., Stud. Petersburg</p> <p>Blechschmidt, Kfm. Eger Sahling, Ingen. Frankfurt Solleneis, Kfm. Ratibor</p> <p>Hotel zum Hain. Roth, Kfm. Ansbach Haache, Berlin Geschwitz, Ingen. Gumbach Eisenstuck, Ingen. Leipzig</p> <p>Hotel Hohenzollern. Herz, m. Fr. Cöln Stern, Fr. Berlin</p> <p>Vier Jahreszeiten. Hantower, Hofrath. Petersburg Kafol, Rent., m. Fr. Warschau</p> <p>Coldough, Fr., Rent. Dublin Mencke, Rent., m. Fr. Parschim</p> <p>de Grotowski, m. Fam. u. Bed. Warschau Fisher Johnson, m. Fam. New-York</p> <p>Renshaw, Rent. London Walsh, Rent. London Blattner, Rent. London Lubelsier, Rent., m. Fr. Warschau</p> <p>Jurfaus, Rent., m. Sohn. Scheveningen Bovzevske, Fr., Rent. Warschau</p> <p>Biesiekioske, Fr., Rent. Warschau Schuddkopf, Rent. Berlin Paryn, Rent., m. Fr. London Dunn, Rent., m. Fr. London</p> <p>Pension und Hotel Kaiserbad. Riedig, Kfm. Crimmichleben Salzmann, Kfm., m. Fr. Warschau</p> <p>Hotel Kaiserhof. Sierstiff, Graf. Berlin Ritter, Berlin v. Schenk, m. Bed. Wien Stievens, m. Fr. London Sittersidge, London Neller, m. Fr. Philadelphia Utemann, Petersburg Isaac, Fr., Commerzienrath, m. Töcht. u. Bed. Berlin Horward, Milwaukee v. Ernethausen. London</p> <p>Hotel Karpen. Quaddieg, Dr. med., m. Fm. Stuttgart Westhofen, m. Fr. Münchenmaifeld Staabb, 2 Hrn. Indlam</p> <p>Goldene Kette. Beldock, Hotelb. Warschau Tegeler, Kfm. Plauen Nilges, Vohwinkel</p> <p>Goldene Krone. Lothe, m. Fam. Warschau Herrlinger, Rent. Ulm Eberle, Ulm Truske, Fr. Warschau Fissmer, Fr. Hohenlimburg Polkiewicz, Warschau</p>	<p>Hotel Kronprinz. Heilbronn, Fr. Crefeld Blum, Kfm., m. Fr. Nierstein Schwartzstein, Fr. Warschau Koppelman, Fr., m. Bed. Neu-Alexandrien</p> <p>Raphael, Fr. Bernburg Löb, Kfm. Vallendar Fasen, Kfm. Crefeld Gecken, Kfm. Crefeld Cohn, Kfm. Berlin Mellis, Fr. Edinborough Hörner, Fr. Stuttgart</p> <p>Hotel Meher. Elscheidt, Rent. Solingen Schorn, Kfm. Cöln Behnsen, Chemiker, m. Fr. Linden Behnsen, Secr., m. Fr. Linden Werle, Kfm. Berlin Holzmann, Kfm. Hannover</p> <p>Hotel Minerva. Bergmann, Kfm. Kronberg Bergmann, Fr. Kronberg Boner, Kfm. Bremen Kluge, Dr., m. Fm. Essen</p> <p>Nassauer Hof. Goldfelder, Fr., m. Fm. Lodz Schnabel, New-York Rhymer, m. Fam. Zürich von Isselsteyn, Ingen., m. Fr. Rotterdam de Bommel, m. Fm. Harlem Doffegnies, Fr. Harlem</p> <p>Hotel National. Sohnle, m. Fr. Lübben Sohnle, Fbkb., m. Fr. Beeskow</p> <p>Hotel du Nord. Dobranika, Fr. Russland Mentzel, 2 Fr. Hirschberg</p> <p>Sonnenhof. Brandel, Kfm. Constanz Zeitler, Kfm., m. Fr. Lindau Müller, Fabr., m. Fr. Hamburg Windt, Fabr., m. Fr. Hamburg Mosebach, Kfm., m. S. Cöln Brüller, Kfm., m. Fr. Berlin Newtome, Kfm. London Krusse, Kfm. M.-Gladbach Kohlhase, Rentmstr. Wanzleben</p> <p>Benedict, Kfm. Frankfurt Hartmann, Kfm. Carlsruhe Herber, Fr. Limburg Korkhaus, Fr. Limburg Horn, Fr. Limburg</p> <p>Hotel du Parc und Bristol. Newgasse, m. Fr. New-York Reiling, Fr., m. K. New-York Wittling, m. Fr. Berlin Berger, m. Fr. Berlin Schwarz, m. Fam. Berlin</p> <p>Pfälzer Hof. Schwiering, Kfm. Leipzig Schürmann, m. Fr. Darmstadt</p> <p>Zur guten Quelle. Richter, Kfm. Hanau Foller, Hagen Kremer, Hagen Karpf, Fr. Wien Lück, Kfm., m. Fr. Dasselldorf</p> <p>Schad, Kfm. Giessen Nattmann, Kfm. Giessen Firk, Stud. München</p> <p>Quisisana. Trennelberg, Fr. Baltimore</p> <p>Legorju, Fr. Cassel Vogelsang, m. Fr. Crefeld de Alarcos, m. Fam. u. Bed. Portugal</p> <p>Graham Campbell, Fr. London</p> <p>Mackarness. Poynetts</p> <p>Rhein-Hotel. Redix, Pharmaz., m. Fam. Mons</p>	<p>Richter, Kfm. Cöln Troup, m. Fr. Columbia Vetter, Dr. Wien Cohn, Kfm. San Francisco Wallmüller, Land-Gen.-Dir. Berlin</p> <p>Haendel, Fr., m. T. Berlin Holländer, Fbkb. Löbschütz</p> <p>Beese, m. Fr. Dresden de Ridder, Fr., m. Tocht. Antwerpen</p> <p>Hendricke, m. Fr. Antwerpen</p> <p>Friese, Rent. Münster a. St.</p> <p>Harwey. Washington Schmitz, Kfm. Barmen</p> <p>Rheinstein. Gangloff, Rent., m. Fr. Lisdorf</p> <p>Obkerhost, Kfm. u. Tocht. Wattenscheid</p> <p>Ritter's Hotel garni und Pension. Fleury, Fr. Neuchätel Vollmer, cand. med. Hieden Kartin, Soest Haverland. Soest</p> <p>Rose. Russell-Stanhope, Fr. England The Talbot Honbl, Fr. London</p> <p>Richthofen, Baron. Schlesien Richthofen, Fr., Baron. Schlesien</p> <p>Minthorne Tomskins. New-York</p> <p>Ewald, Prof., m. Fr. Berlin Houlton, Lady. London Marks, Fr. London Philips, Capitän. London Blom, Fr. Copenhagen Mac Cann, Fr. Schottland</p> <p>Goldenes Ross. Wihusen, Offizier. Metz Ott, Kfm. Elberfeld Cornel, Kfm. Frankfurt Wiedenbach, Kfm., m. T. Elberfeld</p> <p>Dalfer, Kfm. Elberfeld Schwarz, Kfm., m. Fr. Elberfeld</p> <p>Enck, Kfm, m. Fr. Elberfeld</p> <p>Zimmermann, Kfm. Frankfurt</p> <p>Weisses Ross. Szilágyi, Fr. Budapest Spiegel, Fr. Budapest Szilágyi, Fr. Budapest Schleip, Kusel Streit, Kgl. Forstmeister. Schweinfurt</p> <p>Schack, Weinhdir. Itzehoe Harder. Itzehoe Vigelius. Darmstadt Haas, Fr., Rent. Cassel Siel, Fr. Cassel Scharfbillig, Weingutsbes., m. Fr. Reil</p> <p>Spühler, Brausreidirector, m. Fr. Lichtenfels Stor, O.-Inspector, m. Fr. München</p> <p>Wels. Plauen Hüsmert, Fr., m. Fam. Wald</p> <p>Herberth, Dr. med. Kusel Müller, Gymn.-Lehrer, m. Fam. Crefeld</p> <p>Schützenhof. Manns, Fr., m. 3 Söhnen. Dortmund Heutger, Kfm., m. Fr. Dortmund</p> <p>Krämer, Fr. Dortmund Lauer, Fr., m. Kind. Trier</p>	<p>ter Horst, 2 Hrn. Sneek Meyer, Hauptm. a. D. Corbach Dietz, Fr. Bayreuth Freund, Ingen. Lubeck Bock, Kfm., m. Fr. Dortmund Hoogoliet, Hotelbes. Amsterdam Pierard, Advocat. Brüssel Pierard-Vanderveide, Fr. Brüssel Vanderveide, Fr. Brüssel Kaessberger, Fbkb. Cöln Seitz, Brauerelbes., m. Fam. Pirmasens</p> <p>Hotel Schweinsberg. Thiele, Kfm. Halle Frey, Fr. Bromberg Passoska, Fr. Stuttgart Mehl, Fabrikant. Berlin Midlig, m. Fr. Bradford v. d. Weg, m. Fr. Lassawenden Möhn, Kfm. Limburg Mannheimer, Kfm. Cöln Abeghir, Prof. Armenien</p> <p>Spiegel. Cohen, Gutsbes., m. Fam. Warschau Sackheim, Kfm. Hamburg Mowschensohn. Dwinsk Breslauer. Warschau Claus, Amtsg. -Secr. u. Rendant. Zwickau</p> <p>Tannhäuser. Böhler, Kfm., m. Fr. Freiburg Gähns. Aachen Lindner, Concertmeister. Leipzig Peters, 2 Hrn. Aachen Nietschke, Kfm. Plauen David, Kfm. Frankfurt</p> <p>Tannus-Hotel. Wipperling, Kfm., m. Fr. Buenos-Ayres v. Westhoven, Rent. Arnheim v. Westhoven, Fr. Arnheim Joncker, Fabr., m. Fam. Aachen v. Gulat Wellenburg, stud. med. Freiburg Linden, Kfm., m. Fr. Leiden Haarmann, Fr., Baur., m. Fam. Bochum Lippstedt, Kfm. Frankfurt Lippstedt, Fr. Frankfurt Fhr. v. Preuschen, Prof., m. Fr. Greifswalde Wolf, Brauereibes., m. Fr. Cöln</p> <p>Gournot, Rent., m. Fr. Brüssel Lauterburg, Kfm., m. Fr. Plauen de Poutinsky, Hauptmann. Dillingen Semmelheim, Rent., m. Fm. Laubau Reckhardt, Kfm., m. Fr. Bremen Henslow, Fabr. Pögn Walbert, Kfm. Berlin</p> <p>Hotel Victoria. Schulte-Mönting, Lieut., m. Fr. Hansavel Zacharias, Kfm., m. Fr. Hamburg v. d. Veen, m. Fr. Arnheim Ehm, Kfm. Bremen Ehm, Fr. Bremen Meyer, 2 Hrn. Neustadt Lippmann, Fr., m. 2 Söhn. Newark Voigts, Kfm. Peteraburg Mendel. London</p> <p>Zanzenhütte. Dreyer, Lehrer. Barmen Rübbel, Kfm. Barmen</p>
---	--	--	--	---

Gebr. Kirschhöfer,

chirurgische und technische Gummiwaaren-Handlung,
32. Langgasse 32, „Hotel Adler“,

en gros

en détail

empfehlen ihr grosses Lager in
 chirurgischen Gummi-, Guttapercha-, Hartgummi- und Celluloidwaaren,
 sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege und Verbandstoffe,
 in technischen und elektrotechnischen Weich- und Hartgummi-Waaren für
 Dampf-, Gas- und Wasserbetrieb, Bierbrauereien, Kellereien etc.

Alle Artikel nach Zeichnung oder Muster, sowie Reparaturen werden in kürzester Frist sorgfältig ausgeführt.
 Telephon-Anschluss No. 159.

! Billige Futterstoffe!

Glies Laillenfutter Meter 25 Pf., 100 Cmt. breites Hochfutter
 in allen Farben Meter 30 Pf., Futtermoll Meter von 10 Pf. an
 Stoffluffer in allen Farben Meter 40 Pf., Rohhaarmoll, breite Waare
 Meter 35 Pf., weisse und graue Shirtings Meter 18 Pf. 10810

Guggenheim & Marx,
 Harttstraße 14.



Dürkopp's
„Diana“

für Herren und Damen

geniessen einen Weltruf durch unübertroffenen leichten
 Lauf, Haltbarkeit und Eleganz! 10687

Alleinige Vertretung:

Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.

Fahrunterricht für Herren und Damen. Fahrssaal.

Hauptrestaurant

Fachausstellung Wiesbaden

Einzig warme Küche am Platze.
 Reichhaltige Speisekarte.

Französische und deutsche Zubereitung.
 Civile Preise.

Wein in 105 Nummern,

geliefert von den ersten Firmen unter deren Etiketten.
 Täglich finden 2 grosse Concerte u. andere Aufführungen statt.

Theod. Feilbach,

Hofrestaurateur. 9888

vieler Bäcklinge, täglich frisch, Bismarck-Häringe,
 Rollmöpfe, marinirte Häringe, russ. Sardinen,
 holl. Vollenhäringe 8, 10 und 12 Pf. empfiehlt 10839

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Qualitäts-Cigarren, gut abgelagert, zu Fabrikpreisen an Wieder-
 verkäufer u. Private. **H. Gerritzen, Schillerplatz 3, Eibs.** 10822

Säde à 20 Pf. zu verkaufen Dambachtal 1.

Verantwortlich für die Redaction: G. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellender'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Einige Spiegel

werden zu bedeutend reducirten Preisen abgegeben 9479

Ellenbogengasse 14.

Thermalbäder,

Einzel-Bad 60 Pf., 1 Dtzd. Karten 6 Mark. 9818

Badhaus zum goldenen Ross, Goldgasse 7.

Billige Weine.

Wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe und
 nöthiger rascher Räumung meiner Keller
 offerire, so lange der Vorrath reicht, zu fol-
 genden Ausnahmepreisen:

No.	Bezeichnung	M.	Sonst.	Jetzt	Sonst.	Jetzt
No. 1	Bodenheimer	M.	—,65	—,45	—,70	—,52
No. 2	Oppenheimer	"	—,80	—,55	—,80	—,63
No. 3	Deidesheimer	"	1.—	—,75	1,10	—,90
No. 4	Geisenheimer	"	1,20	1.—	1,25	1,05
No. 5	Rüdesheimer	"	1,50	1,20	1,70	1,40
No. 6	Rauenthaler Berg	"	3.—	2,25	—	—
Regiewein der Stadt Wiesbaden von 1893/95.						
No. 7	Médoc	"	1,10	—,85	1,12	—,92
No. 8	St. Emilion	"	1,20	1.—	1,30	1,08
No. 9	St. Julien	"	1,50	1,20	1,60	1,40
No. 10	Château Lamarque	"	3.—	2,25	—	—
(ärztlich empfohlen).						
No. 11	Cognac	"	3,50	3.—	—	—
No. 12	Cognac vieux (mild)	"	5.—	4.—	—	—

Ebenso offerire meine übrigen Weine und Spirituosen zu reducirten
 Ausnahms-Preisen. 907

Alle Aufträge für hiesigen Platz liefern franco und accisefrei. Für
 Kiste und Packung nach auswärts werden 10 Pf. pro Flasche berechnet

P. Wollweber, Weinhandlung,
 28. Nicolasstrasse 28, Wiesbaden.

Nebhühner, frisch

von der Jagd, off. geg. Nachn. Junge à Mt. 1.— bis Mt. 1,40
 Hite à 65—75 Pf. Ferner i. Gänse, Enten, Söhne, blutfr. F 48

Rehräten billigt.
Obermeyer, Trachenberg/Schl.
 Wegen Aufgabe meines Bettfedern-Lagers verkaufe Deckbetten und
 Kissen, sowie Federn im Pfund zu äusserst billigen Preisen. 783

Wilh. Egenolf, Webergasse 3.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 411. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 3. September.

44. Jahrgang. 1896.

Denkschrift des Landwirtschaftsministers.

Einer Denkschrift, welche Seitens des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten im Einklang mit dem preussischen Staatsministerium dem Kaiser unterbreitet worden ist, darf insofern eine aktuelle Bedeutung beigemessen werden, als sie ohne Zweifel den Abschlus der Auseinandersetzungen zwischen Regierung und Agrardemagogen bilden soll, welche sich nun bereits ins vierte Jahr hincziehen. Begonnen haben diese Erörterungen mit der Begründung des Bundes der Landwirtschaft unter dem Regime des Grafen Caprivi angefaßt, der eingeleiteten Vora der Handelsverträge, die geistlich zusammenzufassen mit außerordentlich reichen Ertragsarten und einem seither andauernden Tiefstand der Getreidepreise. Die Regierung im Reich und die Regierungen in den Einzelstaaten waren von vornherein nicht im Zweifel darüber, daß die allgemeine Lage der Landwirtschaft als eine ungünstige anzusehen sei. Die gewaltige Entwicklung der Verkehrsmittel in aller Welt, das Ueberhandnehmen so weiter Entfernungen, wie zwischen dem argentinischen, indischen u. Produktionsgebiet und dem deutschen Markt, hatte den deutschen Landwirthen eine Konkurrenz auf den Hals gebracht, mit der sie bei den deutschen Lohnverhältnissen, Steuerlasten und sonstigen Produktionsbedingungen kaum gleichen Schritt halten konnten. In derselben Zeit eines von außen her entscheidenden Fortschritts mußte, was vielfach wieder nur mit geborgten Mitteln geschehen konnte, mancherlei Neuerung und Verbesserung in der Viehzucht durchgeführt werden, denn die landwirtschaftliche Technik nimmt einen außerordentlich raschen Fortschritt. Auch dabei kamen wieder ansehnliche Teile der Landwirtschaft in Betracht; und alle diese Wirkungen wurden nun durch den Niedergang der Getreidepreise, also durch die Verminderung eines wichtigsten Elementes der Brutto-Einnahme, verdrängt. Eine Staatsregierung mußte mit Hinblick auf diesen oder in eine extreme manchesterliche Auffassung veranlaßt sein, wenn sie derartigen Entwicklungsverhältnissen gegenüber unthätig hätte verharren wollen. Weder die Reichsregierung, noch irgend eine in Betracht kommende Einzelregierung hat sich den Pflichten entschlagen wollen, die von dieser Seite her für die fürsorgliche Staatsfähigkeit sich ergaben. Die Denkschrift, welche jetzt im Einzelnen nochmals darstellt, wie in Preußen und im Reich seinen Pflichten der Fürsorge entsprochen wurde, findet hieselbst eine Ergänzung durch ähnliche Darlegungen, namentlich Seitens der süddeutschen Regierungen, die in der Zwischenzeit nichts weniger als müßig geblieben sind. Alsdann überblickt man eine zusammenhängende Folge von Maßnahmen der Gesetzgebung und der staatlichen Verwaltung, sobald in der That die Karawane Seitens der Agrardemagogen, als solche es der Regierung nur am guten Willen zur Abhilfe des Notstandes, in ihrer Privatität nirgends mehr erkannt werden können, wo eben die Fälligkeit zur Erkenntnis nasser Zustände noch sich erhalten hat. — Die preussische Denkschrift bietet in materiellem Hinsicht in der That nicht eben Neues. Der ehemalige Landwirtschaftsminister, Herr v. Hammerstein-Luxen, hatte schon Anfang 1895, als er sich dem Abgeordnetenhaus zum ersten Male vorstellte, nach ähnlicher Methode entwickelt, wie es sich darum handele, auf jedem nur irgend möglichen Wege die Landwirtschaft zu fördern, damit sie ihre Absetzwege steigern und ihre Betriebskosten verbilligen könne; er hatte auch damals bereits die Steuerreform in Preußen und die Steigerung des staatlichen Aufwandes für Meliorationen, Vermehrung der Verkehrsmittel, Förderung der Genossenschaften, Regulierung der Wasserläufe u. c. mit angezogen. Die Denkschrift bezieht sich nun in sachgemäßer Weise, wie weit in alledem die Hilfsmittel auszuwickeln sind; sie hätte hinzufügen können, daß nach anderer Seite hin (Erbrecht, Verschuldungsgrenze

u. c.) die Meinungen in den beteiligten Kreisen so weit auseinander gehen, daß den Anregungen gewisser Agrarpolitiker auf dem Katheder und sonst in der Wissenschaft eine Folge nicht gegeben werden kann. Darüber hat die noch unter dem vorigen Landwirtschaftsminister veranstaltete Konferenz jeden Zweifel gehoben. Was endlich die von der Agrardemagogen verlangten „großen Mittel“ betrifft, so spricht die Denkschrift eine unzweideutige Sprache. Schon nach den vorjährigen Verhandlungen des Staatsrats in Preußen konnte füglich jeder ernstliche Politiker nur mit der unumstößlichen Tatsache rechnen, daß derart gewaltige Maßnahmen, die auf dem Gebiet der modernen Erwerbswirtschaft, wie weiterer auswärtiger Beziehungen gleichermaßen revolutionär wirken müßten, schlechterdings ausgeschlossen sind. Jeder anfrichtige Freund der Landwirtschaft, der praktisch handeln will, wird in der Denkschrift die Bekämpfung dieser Ueberzeugung finden. Ja, man darf sagen, sie ist nun für den Hochvertrauenshaft traditionell geworden. Der Landwirt, der nach Förderung seiner Interessen verlangt, wird am besten betrahen sein, wenn er auch politisch für die Folge sein Verhalten hienach einrichtet. Ob es den Agrardemagogen überhaupt darum zu thun ist, auf praktische Wege zu gelangen, und ob sie demgemäß in ihrem Verhalten überhaupt einen Wandel für angezeigt erachten, ist eine andere Frage, die zu beantworten Niemand in der Lage ist, als die Agrardemagogen selbst.

Reden und Handel.

Unser Pariser Korrespondent schreibt uns: Daß in Frankreich zu wenig Politik getrieben wird, dürften wohl wenige, selbst die eifrigsten Volksoberreiter und solche, die es werden möchten, behaupten, nur die Generalräthe scheinen dieser merkwürdigen Ansicht zu sein und da angeblich die Kammer nicht zugehen, schälen sie sich berufen, sich der Politik zu widmen. Statt sich, was ihre Aufgabe ist, mit den Angelegenheiten ihres Distrikts zu befassen, treten sie fortwährend mit Vorläufen auf, wie die allgemeine Lage Frankreichs zu verbessern sei. Daß diese gar sehr der Reformen bedarf, ist ja eine anerkannte Tatsache, nur wird es wenig oder garnicht helfen, wenn die Generalräthe dieselbe wieder einmal betonen. Alle Baselen sind darin einig, es müßte etwas geschehen, es könne so nicht weiter fortgehen, nur über die Art, wie die Verbesserungen einzuführen seien und was eigentlich geändert werden soll, darüber gehen die Meinungen gar sehr auseinander. Während die Einen das einzige Heil in einer Revision der Verfassung und der damit verknüpften Abschaffung des Senats erblicken, sehen es die Andern in einer Ausrottung der revolutionären Elemente. Die Beschäftigten allerdingens wünschen, daß vorläufig einmal die Politik überhaupt aus dem Spiele gelassen und vor allem durch eine Reform der Verwaltung Ordnung in die wirtschaftlichen Verhältnisse gebracht werden möchte, und dies stand ja und steht angeblich noch auf dem Programm des jetzigen Ministeriums, aber es ist auch gerade dasjenige, wozu man in Wahrheit am wenigsten zu neigen wagt. Was an der Rede, welche der junge Vizepräsident der Kammer und einstige Minister, Boissac, jüngst in Commerce hielt, so sehr hervorgehoben wurde, war besonders, daß er mit solchen „Muth und solcher Offenherzigkeit“ zu betonen wagte, ein Deputirter sollte sich bei Abgabe seiner Stimme nicht durch Rücksicht auf seine Wähler, sondern nur durch sein Gewissen lenken lassen. Aber Jeder, den man befragt, würde sicher mit gleichem Muth und gleicher Offenherzigkeit daselbe sagen, nur ist eben Reden und Handeln immer zweierlei. So

wird denn nun auch zugegeben und sogar verlangt, es sollten Reformen in der Verwaltung und damit die so nöthig gewordenen Erparnisse erzielt werden, die Generalräthe ergehen sich in allen Tonarten über dieses Thema, aber träte es an sie heran, bei der Einführung solcher behäuflich zu sein, so würden sie gleich allen Andern ganz andere Seiten anzuzeigen. So im Allgemeinen reklamiren ist ja leicht und angenehm, man hat das befriedigende Gefühl, etwas für sein Land zu leisten, wollte man aber von ihnen z. B. verlangen, dafür zu stimmen, daß in ihrem Department eine Unterpräfektur abgeschafft oder auch nur einige Beamtenstellen beseitigt würden, so würden sie sicher in Sarkasmus dagegen auf und fänden Gründe zu beweisen, welche schändliche Ungerechtigkeit man damit begehen wolle. Und wie die Generalräthe würden auch alle anderen Körperchaften oder Persönlichkeiten handeln und daher mag es kein Ministerium, mit dieser Reform zu beginnen, die die besten finanziellen Resultate für das Land ergeben könnte.

Manchmal hat es ja den Anschein, als ob aus einer Maßregel dem Staate eine bedeutende Einnahme zuzufallen müßte, aber gewöhnlich empfangt er dann nur in der einen Hand, was er mit der anderen zurückzugeben sich genöthigt sieht. So wird es z. B. als sehr vorthellhaft für ihn gepriesen, das Anerbieten der Orleans-Eisenbahngesellschaft zu acceptiren, die an der Stelle, wo jetzt noch die Manen des von der Kommune niedergebrannten Rathhauses stehen, einen Bahnhofsgebäude möchte und dafür 40 Millionen Francs entrichten will. Deshalb nicht läßt etwas mit diesem riesigen Plage geschehen, warum 26 Jahre das enorme Kapital, welches er repräsentirt, brach gelegen, ist eine Frage, für die Niemand eine befriedigende Antwort weiß. Man sollte nun meinen, daß unter diesen Umständen die Regierung allerdings die Offerte der Eisenbahngesellschaft ohne Bedenken annehmen kann, aber sie zögert, weil sie weiß, daß man dem Staate nur gibt, um wieder von ihm zu nehmen. Den Aktionären der Eisenbahncompagnieen ist ein gewisser Zinssatz vom Staate garantiert, dieser wird also zulegen müssen, was durch die Ausgabe der 40 Millionen mangelt dürfte, um die Dividende zu verteilen.

Der Staat hat eben immer und für Alles zu sorgen, das ist nun einmal ein Glaubenssatz, der dem Franzosen in Fleisch und Blut übergegangen ist; für diesen Staatssozialismus begeistern sich Alle, auch die, welche sonst von einem sozialistischen Staat nichts wissen wollen. Wie würde sonst ein so reiches Land die Menge der Monopole dulden und immer noch neue zu schaffen streben! Aber jedes weitere bringt auch so und so viel Angestellte, die ein säumales aber sicheres Brod von der allgegenwärtigen Mütter erhalten.

Statt sich zu verbinden, wächst so die Zahl der Beamten, und da auch jedes Kabinett seine Schlinglinge und Anhänger durch solche Stellen besetzt, beständig und bringt, außer den Kosten, die dem Staat dadurch erwachsen, noch einen anderen Uebelstand mit sich. Da für jede Arbeit Geld so und so viel Gähne und Stöße da sind, ist die auf jeden Einzelnen entfallende natürlich sehr gering, und so benutzt man die freie Zeit — d. h. die meisten der Beamten — um für geringes Entgelt sich irgend einer anderen Beschäftigung hinzugeben, journalistisch thätig zu sein, zu malen, Couverts zu beschreiben u. c., kurz, nach denen, welche diese Berufe zum Brodwerb betreiben, eine illoyale Konkurrenz. All Dies ist bekannt und wird beklagt, doch dürfte es, wie bisher, bei platonischen Gefühlsäußerungen bleiben, weil Jeder die Reform wohl bei dem Nachbarn wünscht, aber nicht bei sich.

Aus Kunst und Leben.

* Heber Hermann Admann, den hier lebenden, bekannten Schriftsteller, haben wir in der „Abend-Blätterischen Zeitung“ eine längere Anknüpfung von Gust. Kroyer, der unter dem Titel: „Die Literatur des rheinisch-norddeutschen Landes“ interessante und kritisch bedeutsame Charakteristiken von Dichtern der Rheinprovinz

der Sonne braten lassen und darüber mein vorzügliches Frühstück im Hotel-Kursaal verkömmt.
Ein zweites Mal erwies sich der von mir besetzte Karren zwar nicht ohne Zufassen, aber als nach langem Harren endlich die Thüre zurückgeschoben wurde, erschien nicht eine angeklebete Gestalt in dem Rahmen, sondern eine solche im Badeanzug. Zum Glück war es eine Dame.
„Madame haben noch nicht gebadet?“ fragte ich verärgert.
„Nein.“
„So muß ich warten, bis es geschehen — wir sind im Meer und der Müdigung mir abgeschwemmt.“
„Fatal für Sie, Madame, denn ich bleibe zwei Stunden im Wasser — Raffen, müssen Sie wissen, und zugleich angenehme Schwemmergerath.“
„Zwei Stunden, entsetzlich! Gestatten Sie mir vielleicht freundlichst, inzwischen Ihre Kabine zu benutzen und zu baden?“
„Verlegenes Jögern. Ich habe meine Schmucksachen bei mir, Madame.“
„Ah, ich begreife! Aber Sie sollen sie unverfehrt in der Kabine finden.“
Noch ein Schwanken, dann ein scharfer Blick in mein Antlitz, auf meinen Anzug — ich mühte doch wohl ziemlich vertrauenswürdig anzuerschen, denn es ward gewährt.
„Aber Sie geben Ihr Wort, Madame, auszugeben, bis ich komme — wenn Sie ungeduldig wären, an den Strand führen und mich hier ohne Garderobe liegen.“
Ich sah sie ernst an.
„Trauen Sie mir das zu?“
Sie lachte.
„Nein, nein — Euch Deutschen kann man meist durchs Auge ins Herz sehen — auch Ihnen, Madame! Dennken Sie also ruhig meine Kabine und ich finde Sie dann hier.“

(Schluß aus Nr. 17.) (Nachdruck verboten.) Badeabenteuer.

Momentbilder aus Ostende.
Von W. W. Zell.
Vorläufig begreife ich nur das Eine — daß ich so schnell als menschenmöglich zurück in meine Kammer muß, was zum Ergötzen der Menge denn auch im An bemerkenswert ist. Erst dann dümmert mir eine Ahnung des Zusammenhangs auf. Ich habe so lange gedögert, ins Wasser zu gehen, bis mein Karren von der Fluth, die in diesen Stunden rasend schnell steigt, umspült war, und als dann das Fährband angezogen wurde, glaubte der Fährer, der Inzuffe habe bereits gebadet und wüßte aus dem Meer, statt in daselbe gefahren zu werden!
Es dauerte eine ganze Weile, bis ich dies klägliche Fräsko meines ersten Bades überwinden hatte. Meine Kabine stand nun wirklich drängen in der See, wie ich mich durch einen vorläufigen Blick durchs Fenster überzeugte, und bald plätscherte ich denn auch behaglich im salzigen Naß, mich möglichst abseits von den anderen Badenden haltend. Das Baden in der morgenden Fluth ist köstlich, aber ich erinnere mich des Gebots meines Arztes, nicht lange im Wasser zu bleiben, und steure allmählich wieder meinem Karren zu. Aber du lieber Himmel, welches ist denn der meine? In aller Aufregung habe ich gar nicht auf die Nummer geachtet und nun hier in dieser Wagenburg im Meere meine Kabine herausfinden, die doch alle gleich und alle mit der Garderobe ihres jezt im Wasser befindlichen Inhabers gefüllt sind! Ganz verzweifelt irre ich tiefend die endlosen Reihen der Karren entlang, überall die Thüre ein wenig zurückschobend, um mit einem Blick zu erkunden, ob es meine Kleider sind, die darin hängen —

das die Zeichen der Bildung ... die Zeichen der Bildung ...

Genüßes Geld und Silber. Bei einem Vortrag ... Genüßes Geld und Silber.

Geprägt. Die kleine Schwabacherstraße wird ... Geprägt.

kleine Chronik. Einem Beichtknecht in Ebersfeld wurde ein Mädchen ... kleine Chronik.

Lezte Nachrichten. Berlin, 2. September. Das Militärwunderjahr ... Lezte Nachrichten.

Frankfurt a. M., 1. September. Die Nachricht von dem ... Frankfurt a. M.

ein amerikanischer Felsberg. Die Geschichte, wie ... ein amerikanischer Felsberg.

Wie Lumpen und Abfälle aus Deutschland ... Wie Lumpen und Abfälle.

Von dem sarkastischen Wirbelwind, welcher am ... Von dem sarkastischen Wirbelwind.

Vermischtes.

Wie Lumpen und Abfälle aus Deutschland ... Vermischtes.

Von dem sarkastischen Wirbelwind, welcher am ... Vermischtes.

Man konnte seine eigenen Füsse nicht sehen, kaum atmen. ... Man konnte seine eigenen Füsse nicht sehen.

Man konnte seine eigenen Füsse nicht sehen, kaum atmen. ... Man konnte seine eigenen Füsse nicht sehen.

Man konnte seine eigenen Füsse nicht sehen, kaum atmen. ... Man konnte seine eigenen Füsse nicht sehen.

Man konnte seine eigenen Füsse nicht sehen, kaum atmen. ... Man konnte seine eigenen Füsse nicht sehen.

Man konnte seine eigenen Füsse nicht sehen, kaum atmen. ... Man konnte seine eigenen Füsse nicht sehen.

Man konnte seine eigenen Füsse nicht sehen, kaum atmen. ... Man konnte seine eigenen Füsse nicht sehen.

Man konnte seine eigenen Füsse nicht sehen, kaum atmen. ... Man konnte seine eigenen Füsse nicht sehen.

Man konnte seine eigenen Füsse nicht sehen, kaum atmen. ... Man konnte seine eigenen Füsse nicht sehen.

Man konnte seine eigenen Füsse nicht sehen, kaum atmen. ... Man konnte seine eigenen Füsse nicht sehen.

gehaltene Schilderung des fertigen Tages und Abgängen aller Briefe. ... gehaltene Schilderung des fertigen Tages.

gehaltene Schilderung des fertigen Tages und Abgängen aller Briefe. ... gehaltene Schilderung des fertigen Tages.

gehaltene Schilderung des fertigen Tages und Abgängen aller Briefe. ... gehaltene Schilderung des fertigen Tages.

gehaltene Schilderung des fertigen Tages und Abgängen aller Briefe. ... gehaltene Schilderung des fertigen Tages.

gehaltene Schilderung des fertigen Tages und Abgängen aller Briefe. ... gehaltene Schilderung des fertigen Tages.

gehaltene Schilderung des fertigen Tages und Abgängen aller Briefe. ... gehaltene Schilderung des fertigen Tages.

gehaltene Schilderung des fertigen Tages und Abgängen aller Briefe. ... gehaltene Schilderung des fertigen Tages.

gehaltene Schilderung des fertigen Tages und Abgängen aller Briefe. ... gehaltene Schilderung des fertigen Tages.

gehaltene Schilderung des fertigen Tages und Abgängen aller Briefe. ... gehaltene Schilderung des fertigen Tages.

gehaltene Schilderung des fertigen Tages und Abgängen aller Briefe. ... gehaltene Schilderung des fertigen Tages.

gehaltene Schilderung des fertigen Tages und Abgängen aller Briefe. ... gehaltene Schilderung des fertigen Tages.

gehaltene Schilderung des fertigen Tages und Abgängen aller Briefe. ... gehaltene Schilderung des fertigen Tages.

gehaltene Schilderung des fertigen Tages und Abgängen aller Briefe. ... gehaltene Schilderung des fertigen Tages.

gehaltene Schilderung des fertigen Tages und Abgängen aller Briefe. ... gehaltene Schilderung des fertigen Tages.

Der Diebstahl in den großen Magazinen.

Unter den Klagen, die hier gegen die großen Magazine ... Der Diebstahl in den großen Magazinen.

Der Diebstahl in den großen Magazinen.

Unter den Klagen, die hier gegen die großen Magazine ... Der Diebstahl in den großen Magazinen.

Der Diebstahl in den großen Magazinen.

Unter den Klagen, die hier gegen die großen Magazine ... Der Diebstahl in den großen Magazinen.

